

Oppeln, Brieg, Breslau (3, 4), Trebnitzer Hügel (Oberrigk, zieml. häufig, 4), Birnbäumel (3—5), Parchwitz, Steinau a. O., Glogau, Görlitzer Haide (Starke), Löwenberg.

2. *G. stercorarius* L., *putridarius* Er. In der Ebene und den Gebirgstälern in Kuh- und Pferdemist durch das ganze Gebiet sehr häufig. 4.

3. *G. foveatus* Marsh., *intermedius* Ferr. In der Ebene und im Vorgebirge zieml. häufig, oft in Gesellschaft des Vorstehenden.

4. *G. spiniger* Marsh., *mesoleius* Thoms., *puncticollis* Malin., *stercorarius* Er. In der Ebene und im Vorgebirge in Kuh- und Pferdemist häufig, gegen Abend umherschwärmend wie die Verwandten. Breslau (6—9), Mahlen, Liegnitz (7, 8), Trebnitz. 4.

5. *G. mutator* Marsh., *Var. impressicollis* Ferr. Mit den Vorhergehenden, namentlich *G. stercorarius*, oft in Gesellschaft und durch das ganze Gebiet zieml. häufig, in den Beskiden bis über 4000 F. (Barania) in schönen, mit grünlichem und röthlichem Metallglanz übergossenen Formen. 4.

6. *G. sylvaticus* Panz. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.) in Wäldern an Mist und Pilzen gemein (4—9). 4.

7. *G. vernalis* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. durch das ganze Gebiet (4—7) gemein. Ebenso die *Var. autumnalis* Er., dagegen ist *Var. alpinus* Hagenb. sehr selten und nur auf dem Riesengebirge. 4.

Trogini.

Trox Fabricius.

1. *T. hispidus* Pontopp., *arenosus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Aas, sehr selten. Rauden, Ratibor, Brieg, Birnbäumel.

2. *T. cadaverinus* Ill., *undulatus* Zoubk. In der Ebene und im Vorgebirge an Aas, namentlich todtem Wilde, selten. Festenberg (Lottermoser), Mühlgest bei Steinau a. O. (an einer todtten Katze 4 Stück, v. Rottenb.), Liegnitz, Münsterberg (v. Bodem.). Schon 1826 als in Schlesien heimisch aufgeführt.

3. *T. sabulosus* L. In der Ebene und im Vorgebirge an todtten Thieren (namentlich Vögeln in Gebüsch), häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Festenberg, Zuschenhammer (5), Trebnitzer Hügel, Steinau a. O., Glogau, Liegnitz, Hessberge, Gross-Rosener Berge, Waldenburger Gebirge, Hirschberger Thal.

4. *T. scaber* L., *arenarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge an sandigen Orten häufig an todtten Thieren und Thierresten. Paskau, Rauden, Brieg, Ohlau, Breslau (Marienau 6, Karlowitz 6, Ransern 5), Heiersdorf, Rosenau bei Liegnitz, Steinau a. O. (Rottenb.), Kohlfurt.

Bemerk. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. pro 1826 wird als in Schlesien vorkommend noch *T. perlatus* aufgeführt; wohl irrthümlich!

Melolonthini.

Hoplia Illiger (Decamera Muls.)

1. *H. philanthus* Füssl., *argentea* Oliv., *pulverulenta* F. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Weiden, Rosa canina und verschiedenen Sträuchern, häufig. Ustron, Paskan, Mistek (auf jungen Buchen, Schwab), Rauden, Kupp, Kottwitz bei Ohlan (5), Breslau (Osswitz 5, 6), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz (5), Waldenburger Geb. (Charlottenbrum 5), Landeshut, Hirschberger Thal, Grafsch. Glatz, Waldenburg am Altvater (6), Bischofskoppe.

2. *H. praticola* Duft., ♀ *palustris* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge in Blüten (Sorbus Aucuparia, Crataegus), auf Gesträuch, Weiden etc., zuweilen häufig. Ratibor (Obora Ende 5, selten), Brieg, Ohlan, Kottwitz (5, häufig), Breslau (Ransern auf Gesträuch 5), Canth, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

3. *H. graminicola* F. In der Ebene und im niedern Gebirge, an sandigen, trockenen Orten, auf Weiden, im Grase, im Sande etc. häufig, Freistadt a. Olsa, Mistek (Ufer der Ostrawitzka, Schwab), Rauden, Ratibor, Ohlan, Breslau (alte Oder 5, Karlowitz 6), Süßwinkel, Züschenhammer (6). Nimkau, Glogau, Hirschberger Thal, Striegauer Berge, Schweidnitz (selten), Münsterberg, Grafsch. Glatz.

Hemaloplia Stephens.

1. *H. ruricola* F., *Var. humeralis* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Weiden, Gräsern, Blüten etc., zuweilen zieml. häufig, jedoch nicht überall. Paskan (Schwab), Ratibor, Lubowitz, Dirschel, Ziegenhals, Grafsch. Glatz, Frankenstein, Reindörfel bei Münsterberg häufig (v. Bodem.), Nimptsch.

Serica Mac Leay. (Maladera Muls.)

1. *S. holosericea* Scop., *variabilis* F. In der Ebene und im Vorgebirge in Sandgegenden auf Feldern etc. häufig. Rauden, Ratibor, Oppeln, Breslau (alte Oder 6, 7), Festenberg, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Stephansdorf, Liegnitz, Glogau, Kohlfurt, Schweidnitz (zieml. selten). ♀.

2. *S. brunnea* L. In der Ebene und im niedern Gebirge in Wäldern, Büschen, an pflanzenreichen Stellen etc., zuweilen zieml. häufig. Ustron, Drahomischl (Schwab), Troppau, Rauden, Ratibor, Kupp, Breslau (7), Festenberg (häufig, Lottermoser), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Flinsberg, Schweidnitz (häufig), Silberberg, Grafsch. Glatz.

Rhizotrogus Latreille.

(Amphimallus Muls.)

1. *R. solstitialis* L. In der Ebene und den breiten Gebirgstälern auf Hutungen, unfruchtbaren, trockenen Sandplätzen, Ackerrainen etc., gemein

durch das ganze Gebiet; des Nachmittags oder gegen Abend (6, 7), umherschwärmend. Ustron (Ufer der Weichsel), Grünberg (1779 Frisch), Görlitzer Haide (Starke).

2. *R. ruficornis* F., *paganus* Oliv. Bis jetzt nur auf der rechten Oderseite bei Rybnik, Rosenberg und Kreuzburg zieml. häufig (4, 5). Nach Kelch auch bei Falkenberg.

3. *R. assimilis* Hbst. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Bergwiesen und Feldern, bei Sonnenschein um die Mittagszeit umherschwärmend. an manchen Orten häufig. jedoch nicht überall. Beskiden (häufig Reitt.), Ustron (Czantory 6, 7), Freistadt a. Olsa, Landecke, Grafsch. Glatz (Bobischau bei Mittelwalde, 7, Silberberg), Pass bei Dittersbach und Schmiedeberg, Hirschberger Thal.

4. *R. rufescens* Latr. In meiner Sammlung befindet sich ein von Kelch herstammendes Ex. von Ratibor, in der Rottenberg'schen Sammlung eines mit der Bezeichnung Frankenstein. In der neuern Zeit ist das Thier nicht in Schlesien beobachtet worden.

(*Rhizotrogus* Muls.).

5. *R. aequinoctialis* Hbst., *pilicollis* Krym. In flachen Gebirgstälern auf Hutungen, trocknen Wiesen etc. zuweilen nicht selten (5). Grafsch. Glatz (Zebe).

6. *R. aestivus* Oliv. Auf der grossen Czantory bei Ustron in warmen Mittagsstunden (7) in Menge.

Polyphylla Harris.

1. *P. fullo* L. In der Ebene und im Vorgebirge in sandigen Gegenden auf Kiefern, Eichen, Pappeln etc. oft zieml. häufig, nach Sonnenuntergang umherschwärmend (7, 8). Teschen (selten), Rauden, Ratibor, Kupp, Falkenberg. Brieg, Breslau (alte Oder, Karlowitz 7), Festenberg, Birnbäumel, Obernigk, Heidau bei Nimkau (Ende 7), Glogau, Görlitz, Liegnitz, Praussnitz (Dr. Vollgnad 1717).

Melolontha Fabricius.

1. *M. Hippocastani* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Eichen und vorzüglich Birken (*Betula alba* und *pubescens*) im April und Mai häufig. jedoch nicht an allen Orten. Bei Breslau (Lissa 4) in manchen Jahren sehr häufig. — Die Var. *coronata* Muls., *nigricollis* Muls. und *nigripes* Comolli sind ebenfalls häufig.

2. *M. vulgaris* F. In der Ebene und im Gebirge, einzeln bis auf die Kämme (4500 F.) auf Laub- und Nadelbäumen durch das ganze Gebiet gemein. In grossen Schwärmen in Schlesien im April 1718 auftretend. Die an Wurzeln lebende Larve bedarf zu ihrer vollkommenen Entwicklung bei uns 4—5 Jahre. Für die Landwirthschaft sind besonders die Larven (Engerlinge), für die Forstwirthschaft die Larven und auch die Käfer sehr schädliche Thiere.

— Die Var. *albida* Redt. kommt wie die Var. *ruficollis* Muls. zieml. häufig, *ruficeps* Kraatz und *lugubris* Muls. bedeutend seltener, die ganz schwarze *nigra* sehr selten vor. Sie wurde bisher nur ein Mal bei Schnolz gefangen.

3. *M. pectoralis* Germ., *Aceris* Fald. und Er., *soror* Mars. In der Ebene und im Vorgebirge auf Eiche und Ahorn, sehr selten. Eulen-Geb. Vielleicht bisher nur übersehen.

Rutelini.

Anisoplia Laporte.

1. *A. segetum* Hbst., *fruticola* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf sandigen Feldern an Kornähren, häufig. Rauden, Rybnik, Kupp, Birnbäumel, Herrnstadt, Süsswinkel (6), Breslau (Karlowitz 6), Zuschenhammer (6), Liegnitz, Glogau, Görlitz.

2. *A. villosa* Goeze, *agricola* F. In der Ebene und im Vorgebirge im Juni selten. Landecke, Rauden, Falkenberg, Birnbäumel, Herrnstadt.

3. *A. lata* Er. In meiner Sammlung befindet sich ein von Kelch herstammendes Ex. mit der Bezeichnung: Ustron. Jedenfalls kommt das Thier nur in dem südlichsten Theile von Schlesien vor.

Phyllopertha Kirby.

1. *Ph. horticola* L. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.) auf Rosen, Haseln, Rubus-Arten im Juni, in höher gelegenen Localitäten im Juli (in der Nähe der Wiesenbaude Ende 7) gemein durch das ganze Gebiet. Oft den Pflanzen, auf denen sie leben, sehr schädlich.

Anomala Samouelle.

1. *A. Junii* Duft. Auf Gesträuch (Weiden etc.) an der Ostrawitzka und Olsa im Fürstenth. Teschen (Reitter).

2. *A. aenea* Deg., *Frischii* F., *Julii* Payk., *dubia* Scop. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Weiden (*Salix uliginosa*), Erlen, Rubus-Arten etc. durch das ganze Gebiet häufig (4, 5). Nur die ganz schwarze Var. *nigra* ist selten.

3. *A. oblonga* Er. In den Beskiden auf Erlen und Weiden bei Paskau (Schwab).

Dynastini.

Oryctes Illiger.

1. *O. nasicornis* L. In alten, fauligen Eichenstöcken, in Gerberlohe, Mistbeeten etc. zuweilen häufig. Teschen (sehr selten, Schwab), Ratibor, Kupp, Oppeln, Falkenberg, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Münsterberg, Striegau (Günther 1722), Görlitzer Haide (Starke).

Cetoniini.**Tropinota Mulsant** (*Epicometis* Burrm.).

1. *T. hirta* Poda, *hirtella* L., *tonsa* Burrm. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blüten der Weiden, Hieracien, des Cardamine prat., Taraxacum off., der Caltha palustris etc. im April und Mai zuweilen häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Lissa, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Freiburg, Salzbrunn, Grafsch. Glatz. ♀.

Cetonia Fabricius.

1. *C. speciosissima* Scop., *fastuosa* F. In der Ebene und im Vorgebirge an Eichen und dem ausfliessenden Saft der selben (Larve in der Holzerde alter, hohler Eichen), selten und immer einzeln, im April besonders aber im September und October. Rauden, Ratibor, Kupp, Brieg, Oblau (Haase), Breslau (Scheitnig, Marienau, Osswitz), Festenberg, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz (Gerh.). ♀.

2. *C. marmorata* F. In der Ebene und im Vorgebirge an dem ausfliessenden Saft der Eichen, Erlen, Weiden, Birnbäume etc. (oder auf dem Boden in der Nähe dieser Bäume) häufig durch das ganze Gebiet von Paskau bis Görlitz, an manchen Orten jedoch nur einzeln.

3. *C. floricola* Hbst., *aenea* Gyl., *hieroglyphia* Men. In der Ebene und in den Gebirgstälern auf Blüten, am ausfliessenden Saft der Bäume (auch der Eichen und Birnen), häufig durch das ganze Gebiet. Selten sind die Var. florentina und nigra. ♀.

4. *C. aurata* L. In der Ebene und den Gebirgstälern auf Blüten (Rosen, Spiräen etc.) und am ausfliessenden Saft der Bäume, gemein durch das ganze Gebiet. Die Larve lebt in den Nestern der Formica rufa und dem verwesenden Holze der alten Weiden und anderer hohler Laubbäume.

Osmoderma Serville.

1. *O. eremita* Scop. (*Trichius eremiticus* Gyl.). In der Ebene und den Gebirgstälern in alten, hohlen Weiden, Linden, Eichen, Buchen, Birken, Pappeln, Obstbäumen etc. (in denen auch die Larve), zieml. häufig durch das ganze Gebiet. (6).

Gnorimus Serville.

1. *G. variabilis* L., *octopunctatus* F. In der Ebene in hohlen Eichen, Erlen, Rüstern, Kastanien etc., selten. Rauden, Landsberg, Kupp, Falkenberg, Brieg, Sibyllenort, Görlitzer Haide (Starke).

2. *G. nobilis* L. In der Ebene selten, häufiger im niedern Gebirge auf Blüten (Cirsien, Spiräen, Dolden, Hollunder etc.) seltener am ausfliessenden Saft der Bäume. Beskiden, Ustron, Troppau, Landecker, Rauden, Kupp, Ohlau (Oderwald 6, Haase), Liegnitz, Hessberge, Bögenberge, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz, Altvater-Geb., Hirschberger Thal.

Trichius Fabricius.

1. *T. fasciatus* L. In der Ebene selten, im Gebirge (bis gegen 3500 F.), häufig auf Blüten (Cirsien, Dolden etc.) von 6 bis 10. Ustron, Rauden, Ratibor, Hessberge, Lähm, Katzbach-, Riesen- und Isergebirge, Waldenburger- und Eulen-Geb. (6, 7), Grafsch. Glatz, Altvater (7, 8).

2. *T. abdominalis* Ménétr. Nach Reitter (Käferfn. von Mähr. u. Schles.) in den Beskiden, aber selten.

Valgus Scriba.

1. *V. hemipterus* L. In der Ebene und im Vorgebirge in dem vermoderten Holze hohler Laubbäume, an ausfliessendem Baumsafte, in Blüten (Schlehen, Crataegus), oft auch auf der Erde kriechend, häufig. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau (Osswitz 5, Karlowitz 6, bis in die Vorstädte 4), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Canth, Nimptsch, Schweidnitz, Friedeberg a. Q.

Buprestidae.**Buprestini.****Chalcophora Solier.**

1. *Ch. mariana* L. In den Kieferwäldern der Ebene, in Kiefernstöcken und anbrüchigen Kiefernstämmen, häufig. Rauden, Kosel, Brieg (Leubuscher Wald, 6, Fein), Klein-Ellgut bei Oels, Birnbäumel (sehr häufig 6), Oberrnigk, Herrnsstadt, Zuschenhammer (6), Wohlau (5), zur Mittagzeit im Sonnenschein sehr schnell unherfliegend), Parchwitz (sehr selten), Glogau, Oberlausitz (Leske 1799).

Aurigena Laporte. (*Perotis Spinola*).

1. *A. lugubris* F. Nach Reitter (Käferfauna von Mähr. und Schles.) im Teschener Gebirge und bei Ustron.

Dicerca Eschscholtz.

1. *D. aenea* L., *oxyptera* Pall., *carniolica* F., *reticulata* F., *subrugosa* Payk., *scabrosa* Mannh. In alten Roth- und Weissbuchen, Espen etc., selten, Ustron, Ratibor, Krascheow, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel.

2. *D. Berolinensis* Hbst., ♂ *calcarata* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge in Buchenwäldern, auch wohl an Erlen, zuweilen zieml. häufig. Ratibor, Kupp, Krascheow, Trebnitzer Hügel, Glogau, Bögenberge.

3. *D. Alni* Fischer, *calcarata* Mannh., *Fagi* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge in alten, anbrüchigen Erlen, zieml. selten und nur zuweilen häufig. Ratibor (Obora), Brieg, Ohlau, Klein-Ellgut bei Oels, Trebnitzer Hügel, Glogau (6, häufig).

4. *D. furcata* Thunb., *acuminata* Pall., *calcarata* F. Bisher nur von dem längst verstorbenen Kanzellisten und Portraitmaler Jänsch gefangen. Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1838 S. 64.

5. *D. (Argante Gistel) moesta* F., *Alineata* Hbst. In der Grafsch. Glatz, sehr selten (Reuschmidt). Ein daher stammendes Exemplar befindet sich in meiner Sammlung.

Pocilonota Eschscholtz.

1. *P. variolosa* Payk., *conspersa* Gyl., *plebeja* Hbst. In der Ebene und den breiten Gebirgsthälern in Espen (*Populus tremula*), italienischen Pappeln (*Populus italica*) etc., selten. Freistadt a. Olsa, Teschen (häufig Reitt.), Grätz bei Troppau (G. Wocke), Karlsruhe (zieml. häufig, 6, v. Hahn), Hirschberger Thal, Greifenberg, Flinsberg, Janowitz, Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn 7).

2. *P. (Lampra Spinola) rutilans* F. In der Ebene und den Gebirgsthälern in alten Linden (seltener Rosskastanien), zuweilen häufig. Teschen Mistek (Schwab), Grätz bei Troppau, Ratibor, Kupp, Brieg, Ohlau (Oderwald, Pietsch), Breslau (Pöpelwitz, Masselwitz, 6), Klein-Ellgut bei Oels, Herrnstadt, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grafsch. Glatz.

3. *P. (Lampra Spin.) decipiens* Mannh. An denselben Orten, wie die vorhergehende, aber seltener.

Buprestis Linné.

(*Ancylocheira* Eschscholtz).

1. *B. rustica* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F. in Kiefern-, Fichten- und Tannenstöcken (bei Mittagshitze auch umherfliegend), zieml. häufig. Beskiden, Rauden, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Riesen- und Isergebirge, Waldenburger Geb., Bögenberge, Grafsch. Glatz, Altvater-Geb. (7, 8).

2. *B. haemorrhoidalis* Hbst., *punctata* F. An denselben Orten, wie die Vorhergehende, aber seltener.

3. *B. flavopunctata* Deg., *flavomaculata* F. In der Ebene und im Gebirge, selten. Larve im Holze abgestorbener Fichten und Kiefern. Gar-suche bei Ohlau, Klein-Ellgut bei Oels, Birnbäumel, Gräfenberg (Hirschbadkamm).

4. *B. octoguttata* L., *albopunctata* Deg. In der Ebene und im Gebirge in Nadelwäldern, zieml. selten. Larve in 6—8jährigen Fichten- und Kiefern-Stämmchen. Rauden, Rybnik, Rosenberg, Kupp, Proskau (zieml. selten, Stürtz), Karlsruhe, Brieg, Kottwitz bei Ohlau (6), Dyhernfurt, Grafsch. Glatz.

Eurythyrea Solier.

1. *E. austriaca* L., *quercus* Hbst., *aurulenta* Rossi, *margi-nata* Hbst. In Laubwaldungen der Ebene und des Vorgebirges, sehr selten. Teschen (Reitter), Ratibor, Rosenberg, Brieg, Ohlau.

Melanophila *Eschscholtz.*

1. *M. decostigma* F., *chryso stigma* F., *14guttata* Oliv. Bis jetzt nur in den Nadelwäldern der rechten Oderseite, sehr selten. Birnbäumel, Ellgut bei Oels.

2. *M. acuminata* Deg., *appendiculata* F., *morio* Payk., *Pecchi-olii* Lap. Im niedern Gebirge, sehr selten. Teschen (Reitter), Grafsch. Glatz.

Phaenops *Lacordaire.*

1. *Ph. cyanea* F., *tarda* F. In der Ebene in Nadelholzwäldern an Kiefernstämmen, zuweilen zieml. häufig. Rauden, Kupp, Ohlau, Breslau, (Marienau 7), Birnbäumel, Herrstadt, Zuschenhammer (6), Wohlau (zieml. häufig, 6 bei Sonnenhitze mit grosser Schnelligkeit von einem Kiefernstamme zum andern fliegend), Stephansdorf.

Anthaxia *Eschscholtz.*

1. *A. aurulenta* F., *auricolor* Hbst., *deaurata* Gmel. In der Ebene und im niedern Gebirge an jungen Nadelbäumen, auf Blüten (Sambucus niger), an Klawerholz etc., selten. Brieg, Ohlau (Oderwald an Rüstern häufig, 5, Pietsch), Kottwitz bei Ohlau (an Eichenklaffern, 6, Haase), Breslau (Höfchen 5, Pöpelwitz 6), Trebnitzer Hügel, Rosenau bei Liegnitz.

2. *A. manca* F., *elongatula* Schrk. In den Nadelwäldern der Ebene und des niedern Gebirges, häufiger als die Vorhergehende. Ustron, Lissa-Hora (Schwab). Garsuche bei Ohlau (6), Breslau (5), Klein-Ellgut bei Oels, Herrstadt, Zuschenhammer (5), Stephansdorf, Liegnitz.

3. *A. Salicis* F. In Blüten, selten. Fürstenthum Teschen, Mühl-gast bei Steinau a. O. (zieml. häufig, Rottenberg).

4. *A. fulgurans* Schrk., *nitens* F., *foveolata* Hbst., *fulgens* Hbst., *dorsalis* Lap., *nitida* Rossi. In der Ebene in Blüten, sehr selten. Gogolin (8, Fein), Liegnitz (in den Blüten des Rheum undulatum 1 Ex., K. Schwarz).

5. *A. grammica* Lap., *podolica* Mannh. Bis jetzt nur in einem Exemplar bei Kaltwasser Kr. Lüben gefangen. (5, K. Schwarz).

6. *A. nitidula* L., ♀ *laeta* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Gesträuchen, in Blüten (Leontodon, Hieracium) etc., zieml. häufig, Teschen, Paskau, Adamowitz bei Ratibor, Ohlau, Breslau (Osswitz 5, Ottwitz 6), Trebnitzer Hügel, Obernigk (5), Steinau a. O., Glogau, Liegnitz, Hessberge, Nimptsch, Charlottenbrunn (7), Wartha (6), Glatz (Rottenb.).

7. *A. morio* F. In der Ebene, im Vorgebirge und Gebirge (bis 4500 F.) in Blüten, zieml. selten. Wohlau (5, 7), Trebnitzer Hügel, Zobten, Waldenburger Geb., Nimptsch, Silberberg, Grafsch. Glatz, Riesen-Geb. (Koppenplan in den Blüten der Anemone alpina, 6), Altvater-Geh. (6), Thal der Thess (Blüten der Spiraea Aruncus, 7). Larve in 8—12jähr. Fichtenstämmchen.

8. *A. sepulchralis* F., *umbellatarum* Oliv. In der Ebene und im Gebirge in Nadelwäldern, an Holz, in Maiblumen, Ranuncelu, Hieracien, Dolden etc., zieml. selten. Lissa-Hora, Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Waldenburger Geb., Hirschberger Thal, Glogau, Trebnitzer Hügel, Wohlan (5), Zuschenhammer, Namslau (6), Proskau (Stürtz).

9. *A. quadripunctata* L., *punctata* Ponza, *quadriimpressa* Mot. In der Ebene und im Gebirge (bis gegen 4000 F.) an Hölzern oder in Blüten (Leontodon, Ranunculus etc.), häufig durch das ganze Gebiet (4—8). Larve im Splinte junger Kiefern, Fichten und Wachholdern. 4.

10. *A. nigrifula* Ratzb., *praticola* Laferté, *umbellatarum* Lap. In den Nadelwäldern der rechten Oderseite, sehr selten. Birnbäumel. In neuerer Zeit nicht wieder beobachtet.

Polycestini.

Ptosima Solier.

1. *P. 11maculata* Hbst., *flavoguttata* Ill., *9maculata* F. Von Schummel und mir in dem Kottwitzer Eichenwalde (zwischen Breslau und Ohlau) in mehreren Exempl. gefangen.

Acmaeodera Eschscholtz.

1. *A. 18guttata* Piller, *16punctata* Schrk., *multipunctata* Luc. Ein Stück bei Schöneiche Kr. Wohlan in dem heissen Sommer 1857 (Graf Matuschka nach seiner eigenen Mittheilung). Das Thier hat mir zur Ansicht vorgelegen.

Chrysobothrini.

Chrysobothrys Eschscholtz.

1. *Ch. chrysostigma* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Birken, Espen etc., selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Kupp, Brieg, Ohlau, Breslau, Oels, Trebnitzer Hügel.

2. *Ch. affinis* F., *chysostigma* Hbst., *congener* Payk. In Eichen- und Buchenwäldern, zieml. selten. Rauden (zieml. häufig, Roger), Karlsruh O. S. (6), Brieg, Garsuche bei Ohlau, Klein-Ellgut bei Oels, Trebnitzer Hügel, Dyhernfurt, Hessberge.

3. *Ch. Solieri* Lap., *Pini Klingelh.* In der Ebene an jungen Fichten und Kiefern, sehr selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Muskau.

Agrilini.

Coraebus Laporte.

1. *C. undatus* F., *Pruni* Panz, *4fasciatus* Rossi. In der Ebene und im Vorgebirge auf Eichen, sehr selten. Breslau (Osswitz 6), Klarenkranst, Süßwinkel bei Oels, Trebnitzer Hügel, Ohlau, Karlsruh (6, v. Hahn).

2. *C. Rubi* L. *nebulosus* Scop. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Rubus-Arten etc., zieml. selten. Beskiden (Schwab), Ustron, Brieg, Trebnitzer Hügel, Zobten-Gebirge, Probsthainer Spitzberg, Katzbach-Gebirge.

3. *C. elatus* F., *Lampsanæ* Bon., *metallicus* Lap., *pruinus* Küst., *subfasciatus* Küst. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Wiesen (auf *Sanguisorba officinalis*, *Chrysanthemum Leucanthemum* etc.), häufig: Grätz bei Troppau, Landecke, Adamowitz, Brieg, Ohlau, Breslau (Ottwitz 6—8, Pirscham 7, Zedlitz 6, Marienau 3, 10, Ransern 6), Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (6), Liegnitz, Grafsch Glatz.

Agrilus Solier (*Anambus* Thoms).

1. *A. sexguttatus* Hbst., *biguttatus* Rossi. In der Ebene und im Vorgebirge auf Eichen, sehr selten. Mistek im Fürstenth. Teschen (Schwab), Karlsruh (in *Populus tremula*, 6, v. Hahn).

2. *A. pannonicus* Piller, *biguttatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf jungen Eichen (in denen auch die Larve), zieml. häufig. Randen, Kupp, Brieg, Ohlau, Breslau (Osswitz, Lissa 5, 6), Süswinkel bei Bohrau (6), Sybillenort, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Hessberge, Bögenberge, Grafsch Glatz.

3. *A. sinuatus* Oliv., *Chryseis* Curt. In der Ebene und im Vorgebirge an Birnbäumen, *Crataegus* und andern Laubbäumen, sehr selten. Borutin, Tworkau bei Ratibor, Ohlau, Breslau (6 bis in die Vorstädte), Festenberg, Liegnitz, Münsterberg.

4. *A. subauratus* Gebler, *Coryli* Ratzb., *auripennis* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge auf Hasel- und Eichengesträuch, sehr selten. Leobschütz (Schramm), Breslau, Stephansdorf, Liegnitz, Nimptsch (6. Gabriel).

5. *A. viridis* L., *viridipennis* Lap., *Capreae* Cheor., *Var.: linearis* Panz., *nocivus* Ratzb. (*distinguendus* Lap., *bicolor* Redt.), *Fagi* Ratzb. (*Aubei* Lap., *quercinus* Redt.) *ater* F. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.) auf jungen Eichentrieben, an Eichenholz, an Buchen, Birken, Erlen, Weiden (*Salix caprea*, *cinerea*, *uliginosa*) etc., häufig (6—8) durch das ganze Gebiet. Die Larve (Generation 2jährig) wird den genannten Pflanzen zuweilen sehr schädlich. *Var. linearis* Panz. (Thorax kupfrig) ist in Schlesien die häufigste, *ater* F. die seltenste Form.

6. *A. coeruleus* Rossi, *cyaneus* Lap., *amabilis* Lap., *cyanescens* Ratzb., *sulcaticeps* Abeille. In der Ebene und im Gebirge an Eichen, Buchen, Birken, *Lonicera nigra* etc., zieml. häufig (6—8) durch das ganze Gebiet.

7. *A. betuleti* Ratzb. In der Ebene und im Vorgebirge auf jungen Birken, Eichen etc., selten. Proskau (Stürtz), Ohlau (Haase), Breslau (Osswitz 6), Süswinkel bei Bohrau (6), Stephansdorf (6), Liegnitz (Gerh.)

8. *A. pratensis* Ratzb., *linearis* Payk., *Roberti* Chevr. In der Ebene und im Vorgebirge an Eichen, Buchen, Pappeln etc., selten. Ratibor,

Proskau (Stürtz), Garsuche bei Ohlau, Breslau (Ottwitz, Osswitz 5, 6), Neu-
markt (6. Pfeil), Trebnitz.

9. *A. elongatus* Hbst., *tenuis* Ratzb., *Sahlbergi* Mannh.,
viridis Lap., *Var. cyaneus* Rossi. In der Ebene und im niedern Ge-
birge an Buchen und Eichen, zuweilen auch in Blüten, ziemlich häufig. Rauden,
Brieg, Breslau (Osswitz, Kranst 6—8), Stephansdorf, Dyhernfurt, Glogau, Lieg-
nitz, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz, Altvater (6, 7).

10. *A. angustulus* Ill., *olivaceus* Gyl., *laetefrons* Mannh., *pa-
vidus* Lap., *laticornis* Lap., *Var. rugicollis* Ratzb. An gleichen Orten,
wie der Vorhergehende, jedoch noch häufiger, namentlich an Eichentrieben.
Die *Var. rugicollis* ist sehr selten und bei Breslau (Osswitz, Süswinkel 7)
und Liegnitz (Gerh.) beobachtet.

11. *A. scaberrimus* Ratzb., *aceris* Chev. In der Ebene auf Eichen-
und Lindensträuchern, selten. Süswinkel bei Bohrau (6), Breslau (Osswitz 6).

12. *A. laticornis* Ill., *laticollis* Kiesw. In der Ebene und im Vor-
gebirge auf Eichengesträuch, häufig. Ohlau, Breslau (Osswitz, Strachate, Süsw-
winkel, Kranst, 6, 7), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (selten, Gerh.), Reindörfel
bei Münsterberg.

13. *A. olivicolor* Kiesw., *olivaceus* Ratzb. In der Ebene und im
Vorgebirge auf Weissbuchen- und Schlehen-Sträuchern, sehr selten. Breslau
(Osswitz 7).

14. *A. hastulifer* Ratzb. In der Ebene und den breiten Gebirgs-
thälern, sehr selten. Altvater-Geb. (Thal der Oppa).

15. *A. graminis* Lap. In der Ebene und im niedern Gebirge an
Eichensträuchern, sehr selten. Ustron, Altvater-Geb., Reichenstein, Brechels-
hof (8, Gerh.), Breslau (Osswitz, 6).

16. *A. derasofasciatus* Lacord, *angustulus* Lap. In der Ebene
auf Eichengesträuch, in jungen Eichenpflanzungen etc., selten. Süswinkel und
Kranst bei Bohrau (6), Liegnitz (Gerh.).

17. *A. cinctus* Oliv., *Cytisi* Baudi. In der Ebene, sehr selten.
Mühlgast bei Steinau a. O. (1 Ex. in Rottenberg's Sammlung).

18. *A. aurichalceus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge auf
Weiden- und Eichengesträuch, ziemi. selten. Rauden, Kottwitz bei Ohlau, Oder-
und Weidenufer bei Breslau (Osswitz 6), Trebnitzer Hügel, Wartha (v. Bodem.).

19. *A. convexicollis* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, selten.
Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Panten 6, Gerh.), Hessberge (6), Bögenberge.

20. *A. integerrimus* Ratzb., *cupreus* Redt. In der Ebene und im
Gebirge auf Gesträuch (Daphne), selten. Breslau (Osswitz 7), Liegnitz, Wal-
denburger Geb., Reichenstein, Grafsch. Glatz (Landeck 7).

21. *A. Hyperici* Creutz. In der Ebene und im Vorgebirge auf *Hy-
pericum perforatum*, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Grätz bei Troppau.

Cylindromorphus *Kiesenwetter.*

1. *C. filum* Gyl. (*Schönh.*) In der Ebene und im Vorgebirge in Blüten (*Hypericum perforatum*, Umbelliferen), auf frischgefälltem Eichenholz (*Schwab*) etc., selten. Ratibor, Ohlau, Breslau (*Scheitnig* 5), Trebnitzer Hügel.

Trachinini.**Aphanisticus** *Latreille.*

1. *A. emarginatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Pflanzenblättern, selten und nur zuweilen zieml. häufig. Breslau (*Karlowitz* 3, 4), Dyhernfurt, Canth, Liegnitz, Grafsch. Glatz. 4.

2. *A. pusillus* Oliv., *lineola* Germ. In der Ebene, in der Nähe der Flüsse, Gräben, Teiche etc. auf Blättern, im Anspülort etc., selten. Rauden (zuweilen zieml. häufig, *Roger*), Brieg, Breslau, Liegnitz, Reindörfel bei Münsterberg. 4.

Trachys *Fabricius.*

1. *T. minuta* L. In der Ebene und im Gebirge auf Weiden-, Eichen-, Hasel- und Buchensträuchern durch das ganze Gebiet häufig (4—9). 4.

2. *T. troglodytes* Gyl. (*Schönh.*). In der Ebene an sandigen Orten bei Frühlings-Überschwemmungen unter Gerölle, zieml. selten. Breslau (*Karlowitz* 2—4), Heiersdorf bei Fraustadt (*Rottenb.*) 4.

3. *T. pumilla* Ill., *intermedia* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge, zieml. häufig. Breslau (Oderufer auf Weiden, 5), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (*Gerh.*), Canth, Nimptsch (*Gabriel*), 4.

4. *T. nana* Hbst., *troglydytes* Lap. In der Ebene auf Gesträuch selten. Freistadt a. Olsa, Borutin, Ohlau, Breslau, Canth, Schweidnitz. 4.

Eucnemidae.**Trixagini.****Trixagus** *Kugelann (Throscus Latr.)*

1. *T. dermestoides* L., *adstrictor* Panz. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Blüten und Gesträuchen, häufig. Ustron, Rauden, Brieg, Breslau (*Ottwitz* 5, *Schottwitz* 6), Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Steinau a. O., Glogau, Kohlfurt (6), Görlitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafsch. Glatz.

2. *T. brevicollis* Bow. In der Ebene und im niedern Gebirge, zieml. häufig. Liegnitz (zahlreich, 9, *Kolbe*), Schweidnitz, Nimptsch (*Gabriel*) Grafsch. Glatz (*Nieder-Langenan*, *Schneeberg* 7).

3. *T. carinifrons* Bow., *elateroides* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ohlau, Breslau (*Ottwitz* 5, gegen Abend herumschwär-

mend bis in die Vorstädte 6—9), Neumarkt (Stephansdorf), Weissenrode bei Liegnitz (Gerh.), Bögenberge, Wilhelmshöhe bei Salzbrunn (9), Reindörfel bei Münsterberg (v. Bodem.), Grafsch. Glatz (Zebe).

4. *T. exul* *Bow.* Bis jetzt nur in der Ebene und zwar von Gerhardt bei Liegnitz in 3 Ex. (1861 am Eisenbahnteiche, 1863 vor Weissenroda, und 1887 (6) bei Liegnitz) gesammelt.

5. *T. obtusus* *Curt.*, *pusillus* *Heer.* In der Ebene und den Gebirgstälern sehr selten. Freistadt a. Olsa (Reitt.), Brieg, Breslau, Neumarkt (Stephansdorf), Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafsch. Glatz.

Drapetes *Redtenbacher.*

1. *D. mordelloides* *Host*, *equestris* *F.* In der Ebene und im Vorgebirge an geschälten Eichen, an Eichen- und Birkenstutzen, an den Wänden von Treibhäusern etc., selten. Ostrau (an Birkenstutzen 6, 7 häufig, Reitt.), Rauden, Polnisch-Krawarn, Breslau, Waldmühle bei Süßwinkel, 6 unter Rinden, mehrfach), Festenberg (Lottermoser), Liegnitz (Kossmann), Goldne-Waldmühle bei Schweidnitz (6).

Melasini.

Melasis *Olivier.*

1. *M. buprestoides* *L.*, ♂ *var. elateroides* *Ill.* In der Ebene und im niedern Gebirge unter der Rinde von alten Buchen und andern Laubbäumen, zuweilen zieml. häufig. Beskiden (Reitt.), Rauden (an Weissbuchen sehr häufig), Brieg, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Breslau (sehr selten), Schöneiche bei Wohlau (Rottenb.).

Tharops *Laporte.*

1. *Th. melasoides* *Lap.*, *Lepaigèi* *Lac.* Unter Buchenrinde, nach Zebe bei Neustadt in O.-S.

Eucnemini.

Eucnemis *Ahrens.*

1. *E. capucina* *Ahr.* In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3500 F. in alten, hohlen Laubbäumen (Linden, Rüstern, Pappeln, Buchen) und dem fauligen, weichen Holze derselben, zieml. häufig. Beskiden (sehr selten, Reitt.), Rauden (sehr häufig 5, 6, Roger), Ohlau, Breslau (Ottwitz 5), Festenberg, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Waldenburger und Altvater-Geb.

Xylophilus *Mannerheim* (*Xylobius* *Latreille*).

1. *X. humeralis* *Duf.* Bis jetzt nur im Altvater-Geb. an Fichtenstutzen (7, 8) von Weise gefangen.

Elateridae.

Agrypnini.

Adelocera Latreille.

1. *A. lepidoptera* Panz. In der Ebene und im niedern Gebirge in alten Baumstutzen, an Brückengeländern etc., sehr selten. Fürstenth. Teschen (Jablunkau, Mistek, Schwab), Fürstenth. Jägerndorf (Braunsdorf, Graf Kuenburg, zieml. häufig), Heuscheuer (v. Rottenb.).

2. *A. fasciata* L. Im Gebirge bis 3000 F. unter der Rinde alter Baumstutzen von Fichten und Tannen, in morschem Holze etc., zieml. häufig. Beskiden (sehr selten, Reitt.), Altvater-Geb. (Karlsbrunn, Gabel, Leiterberg, rother Berg, Winkelsdorf, Klein-Mohra, 5—7), Grafsch. Glatz (Schneeberg, Heuscheuer).

3. *A. quercu* Hbst., *varia* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge in alten Baumstutzen, unter der Rinde alter Eichen, Ulmen etc., sehr selten. Thal der Ostrawitz (Althammer, Schwab), Rauden (in rothfaulen Eichen, stellenweise nicht selten, Roger), Brieg, Liegnitz, Kroitsch und Berghäuser bei Liegnitz (E. Schwarz).

Lacon Laporte.

1. *L. murinus* L., *var. Kokeilii* Küst. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F. durch das ganze Gebiet (4—8) häufig; oft umherfliegend. 4.

Hemirrhypini.

Drasterius Eschscholtz.

1. *D. binaculatus* Rossi, *Var. pallipes* Küst. An der Weichsel bei Ustron, sehr selten. (Kelch). In neuerer Zeit nicht wieder beobachtet.

Elater Linné (*Ampedus* Germar).

1. *E. sanguineus* L., *Var. rubidus* Cand. In den Wäldern der Ebene und des niedern Gebirges in morschen Baumstöcken (namentlich von Nadelhölzern), auf Dolden etc., häufig durch das ganze Gebiet. Ebenso die *Var. rubidus*. 4.

2. *E. cinnabarinus* Esch., *lythropterus* Germ. In der Ebene und im niedern Gebirge in morschen Stöcken von Laub- und Nadelbäumen, zuweilen zieml. häufig. Fürstenth. Teschen, Rauden, Ratibor, Brieg, Ohlau, Breslau (5, 6), Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz (Albendorf 9, Reinerz 5, Schneeberg 7), Altvater-Geb. (6, 7). — Die *Var. satrapa* Kiesw. ist selten.

3. *E. sanguinolentus* Schrank, *coccineus* Schioedte, *ephippium* Oliv. Wie der Vorhergehende, zieml. häufig. (4—6).

4. *E. pomonae* Steph. In der Ebene, selten. Breslau (Osswitz 5), Heiersdorf (5, Rottb.), Glogau.

5. *E. praeustus* F., *cardinalis* Schioedte. In der Ebene und im niedern Gebirge, selten. Teschen, Grätz bei Troppau, Goczalkowitz (7), Proskan (Stürtz), Ohlau, Steinau a. O., Kohlfurt, Karlsbrunn (Roger).

6. *E. pomorum* Hbst., *ferrugatus* Lac., *ochropterus* Esch. In der Ebene und im Gebirge unter Rinde und Laub, in alten Stöcken von Laub- und Nadelbäumen, auf Blüten etc., häufig. Teschen, Paskau (Reitt.), Troppau (in Erlenstöcken), Rauden, Breslau (Marienau 6, 9, Pirscham 5), Süswinkel (5, 7), Stephansdorf (5, 6), Trebnitzer Hügel, Wohlau (5, 6), Zuschenhammer (6), Heiersdorf (5), Glogau, Kohlfurt (6), Liegnitz, Waldenburger und Altvater-Geb., Fürstensteiner und Salzgrund (6), Nimptsch (9), Grafsch. Glatz (Landeck, Glatz 3—5, 11).

7. *E. crocatus* Lac. In der Ebene und im Vorgebirge, zieml. häufig. Teschen, Drahomischl (Schwab), Oppeln, Grottkan (5), Brieg, Breslau (Marienau 6, Osswitz 5), Stephansdorf (6), Heiersdorf (5), Steinau a. O., Rosenau bei Liegnitz (5), Glatz (5).

8. *E. elongatulus* F. In der Ebene und im niedern Gebirge in morschem Holze, auf Gebüsch etc., zieml. selten. Teschen, Troppau (5), Ratibor (an Klaftherholz, Kelch), Breslau (Osswitz 6), Trebnitzer Hügel, Stephansdorf, Glogau, Hessberge, Hirschberger Thal, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz.

9. *E. balteatus* L. In der Ebene und im niedern Gebirge in alten Stöcken, auf jungen Kiefern, Gebüsch etc., häufig. Teschen, Oderberg, Paskau (Reitt.), Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau (Marienau 4, Osswitz 5), Oberrnigk (6), Wohlau (5, 6), Zuschenhammer (6), Liegnitz (Rosenau 6), Steinau, Kohlfurt (6), Charlottenbrunn, Kynau (5, 6), Hochwald (6), Sattelwald (5), Glatzer Schneeberg (7).

10. *E. elegantulus* Schönh., *austriacus* Lap., *-elongatulus* Ill. Bis jetzt nur in Oberschlesien, an Eichen, Blumen etc., sehr selten. Teschen (zuweilen nicht sehr selten, Reitt.), Grätz bei Troppau (Rost). Rauden (an Eichen), Karlsbrunn (Roger).

11. *E. erythronus* Müll., *auritus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge an Stöcken von Nadelhölzern, alten Weissbuchen etc., stellenweise nicht selten. Ustron, Rauden, Altvater-Geb. (7), Grafsch. Glatz (Reinerz 6, Schneeberg 7), Bögenberge, Waldenburger und Riesen-Geb., Trebnitzer-Hügel.

12. *E. aethiops* Lac., *scrofa* Germ. In der Ebene und im Gebirge; bis 3800 F., unter Rinden, in alten, fauligen Baumstutzen (in denen auch Larve und Puppe) durch das ganze Gebiet von Jablunkau bis Görlitz häufig (6—9).

13. *E. nigerrimus* Lac., *obsidianus* Germ., *brunnicornis* Germ. In der Ebene und im Gebirge in fauligen Baumstämmen und Baumstutzen, wie der Vorhergehende, aber selten. Ustron, Altvater-Geb. (6, 7), Glatzer

Schneeberg (7), Eulen- und Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn), Riesen-Geb. Liegnitz, Süßwinkel (6), Zuschenhammer (6).

14. *E. nigrinus* Payk., *pilosulus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, wie die beiden Vorhergehenden, zieml. häufig. Steinau bei Freistadt a. Olsa (Reitt.), Paskau, Altvater-Geb. (Karlsbrunn, Gabel, Leiterberg 7), Glatzer Scheeberg (7), Eulen- und Waldenburger Geb. (Reinswaldau, Kynau 6, Goldne Waldmühle 6), Riesen-Geb. bis auf den Kamm (7), Liegnitz, Breslau, Süßwinkel, Zuschenhammer (5, 6), Wohlau (5, 6).

Megapenthes Kiesenwetter.

1. *M. tibialis* Lac., *subcarinatus* Germ. *cothurnatus* Curt., *divaricatus* Desbr. In der Ebene und im niedern Gebirge in alten Baumstöcken (Eichen, Fichten, Tannen), auf Blüten etc., zieml. selten. Paskau (3, Reitt.), Rauden, Altvater-Geb., Glatz (7, Rottb.), Nimptsch (Gabr.), Riesen-Geb., Liegnitz (Rosenau 5), Breslau (alte Oder 5, Osswitz 7), Trebnitzer Hügel (Skarsine), Heiersdorf (5), Münsterberg (v. Bodem.).

Betarmon Kiesenwetter.

1. *B. bisbimaculatus* Schönh., *4maculatus* F. Auf feuchten Grasplätzen im Thal der Olsa (Teschen) und Ostrawitzka (Paskau, Reitt.) sehr selten.

Cryptohypnus Eschscholtz.

(*Hypolithus* Steph.)

1. *C. maritimus* Curt., *scotus* Cand. Ufer der Olsa bei Teschen (1. Nachtr. zu Reitter's Käfer-Fn. von Mähr. u. Schles.) und der Weichsel bei Ustron (5 von mir gef.) selten.

2. *C. gracilis* Muls., *morio* Kiesw. Bis jetzt nur in dem Bette der Weichsel bei Ustron in 3 Exempl. von mir aufgefunden (5).

3. *C. riparius* F. An den Sumpftümpeln und Bächen des Hochgebirges, unter Steinen an den fast versiegten Rinnsalen bis 4600 F., häufig. Altvater, Schnee-, Riesen-, Iser- und Waldenburger Geb. (6—9).

4. *C. frigidus* Kiesw. Bis jetzt wurde das Thier nur von Herrn Major Gabriel auf dem Brunnenberge Anfang Juli 1883 unter feuchtliegenden Steinen in 3 Exempl. aufgefunden, deren eines er meiner Sammlung freundlichst überlassen hat.

(*Negastrius* Thoms.)

5. *C. quadripustulatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf feuchten Wiesen, an Bächen, Flussufern etc., zieml. häufig. Brieg, Ohlau, Breslau (Marienau 5, Pirscham, alte Oder 6), Liegnitz (Rosenau 6), Bett der Weistritz bei Schweidnitz (5), Münsterberg, Glatz.

6. *C. tenuicornis* Germ., *elongatus* Redt., *minusculus* Bach., *consobrinus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge an Flüssen und Bächen, auf Blüten (Euphorbia) etc., selten. Ratibor (Lubowitz), Breslau (alte Oder 6), Nimptsch, Schweidnitz, Glogau (Oderwiesen 6).

7. *C. pulchellus* L. In der Ebene und im Gebirge bis auf die Kämme (4000 F.) auf sandigen Rasenplätzen, Sandhügeln, an sandigen Flussufern etc., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau (alte Oder 5, Karlowitz 6), Obornigk, Zuschenhammer, Wohlau, Steinau a. O., Liegnitz, Glatz, Alt-Haide (7), Riesen-Geb. (Abhänge des hohen Rades 7, 8); — die Var. *arenicola* Boh. ist an Sandhügeln der Ebene sehr selten. (Karlowitz).

8. *C. sabulicola* Boh. In der Ebene an sandigen Orten, sandigen Flussufern etc. an gleichen Orten wie *C. pulchellus*, jedoch fast häufiger.

9. *C. dermestoides* Hbst. In der Ebene und den breiten Gebirgstälern im Sande der Flüsse, unter Steinen, Anspüligen etc. häufig (besonders im Vorgebirge) von Ustron bis Greifenberg (5–7). Ebenso Var. *4guttatus* Lap., *tetragraphus* Germ., bei der die hellen Flecken nicht erloschen sind.

10. *C. meridionalis* Lap., *lapidicola* Germ. Im Vorgebirge und in den breiten Gebirgstälern von der Weichsel bis an den Bober und Queis in dem theilweise trockenen Bett der Flüsse auf und unter Sand und Steinen (6, 7) zuweilen häufig; oft in grossen Gesellschaften bei einander, deren Glieder sich bei der geringsten Störung nach allen Seiten durch weite Sprünge zerstreuen. 4.

11. *C. minutissimus* Germ. In der Ebene und im niedern Gebirge an trockenen Stellen des Bettes der Flüsse und Bäche von Ustron bis Flinsberg, häufig (6–8).

Cardiophorus Eschscholtz.

1. *C. gramineus* Scop., *thoracicus* F. In der Ebene und im niedern Gebirge an alten Laubbäumen, alten Gebäuden, auf Blüten etc., häufig. Teschen und Freistadt a. Olsa (selten Reitt.), Troppau, Altvater-Geb., Glatzer Schneeberg (7), Landeck, Wartha, Eulen-Geb., Hessberge, Brieg, Breslau (Ottwitz 6), Obornigk (6), Zuschenhammer (5), Heiersdorf.

2. *C. discicollis* Hbst. Südabhänge des Altvater-Geb., sehr selten. (Winkelsdorf 7).

3. *C. ruficollis* L. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch, (Birken), jungen Kiefern, Klafterholz, Blüten etc. an manchen Orten häufig. Teschen, Rauden (häufig Rog.), Damrau bei Oppeln (5), Brieg, Breslau (Scheitnig 6), Obornigk, Festenberg, Zuschenhammer (5, 6), Trebnitzer Hügel, Stephansdorf (6), Nimkau (5), Wohlau (5), Steinau a. O., Liegnitz, Bögenberge, Nimptsch, Eulen-Geb., Hochwald, Grafsch. Glatz.

4. *C. musculus* Er. Auf Sandhügeln der Ebene und der breiten Gebirgstäler, zuweilen häufig. Ustron (5), Teschen, Thal der Oppa, Lindewiese, Breslau (Osswitz 6, Friedewalde in *Corynephorus*-Büscheln 5, Karlowitz auf und in den Polstern des *Thymus angustifolius* 5, 6 in Menge), Festenberg (Lottermoser), Wohlau, Steinau a. O.

5. *C. asellus* Er. Ein Stück erbeutete ich auf den Dünen bei Karlowitz (6).

6. *C. cinereus* Hbst. In der Ebene und im niedern Gebirge an sandigen Orten, auf Sandhügeln etc., häufig. Paskau (Reitt.), Rauden (im Frühjahr auf jungen Kiefern sehr häufig, Rog.), Ohlau, Breslau (Osswitz 5, Karlowitz 5, Ottwitz 5, 6), Obernigk (5), Zuschenhammer, Heiersdorf, Wohlau (6), Steinau, Liegnitz, Kohlfurt. — Die Var. *testaceus* F. ist in Schlesien noch nicht beobachtet worden.

7. *C. Equiseti* Hbst., *luridipes* Lac. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

Bemerk. Sehr wahrscheinlich kommen in Schlesien noch vor: *C. vestigialis* Er., *nigerrimus* Er. und *rubripes* Germ.

Melanotus Eschscholtz.

(*Cratonychus* Lac., *Perimecus* Steph.).

1. *M. punctolineatus* Pel., *niger* F. In der Ebene und im Vorgebirge an altem Holze, selten. Ratibor, Kupp, Krascheow (selten Rog.), Trebnitzer Hügel (6, 7), Liegnitz, Waldenburger Geb. (Fein), Glatz, Görlitz.

2. *M. castanipes* Payk., *fulvipes* Gyl., *longipennis* Küst. In der Ebene und im Gebirge in alten Bäumen und Baumstöcken, an Klafferholz, auf Blüten etc., häufig durch das ganze Gebiet (4—9).

3. *M. rufipes* Hbst. Wie der Vorhergehende und ebenso häufig (6 und 7 bis in die innere Stadt).

4. *M. crassicollis* Er., *tristis* Küst. In der Ebene und im Gebirge an altem Holze, selten. Beskiden (Schwab), Troppan, Altvater- und Waldenburger Geb., Nimptsch (zieml. selten, Gabriel), Liegnitz, Trebnitzer Hügel.

Limonius Eschscholtz.

1. *L. pilosus* Leske, *nigripes* Gyl., *cylindricus* Rossi. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Kiefern, Gesträuchen, in Blüten etc. (5—8), gemein durch das ganze Gebiet.

2. *L. aeruginosus* Oliv., *cylindricus* Payk. Wie der Vorhergehende und fast ebenso häufig.

3. *L. minutus* L., ♂ *forticornis* Bach. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Laubgehölz, in Blüten etc., zieml. häufig. Ustron, Ratibor, Neisse, Brieg, Breslau (Osswitz 5, Ottwitz 5, 6), Zuschenhammer, Glogau, Liegnitz, Hessberge, Schweidnitz, Bögenberge (5), Eulen-Geb., Heinrichau, Fischbach, Grafsch. Glatz, Altvater-Geb.

4. *L. parvulus* Panz., *mus* Ill. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

5. *L. lythrodes* Germ. In der Ebene und im niedern Gebirge, zieml. selten. Grätz bei Troppan, Ratibor (in der Obora unter Moos, selten,

Kelch), Freiwaldau, Grafsch. Glatz, Wartha, Reichenstein, Waldenburger Geb., Moisdorf bei Jauer, Liegnitz (Bremberge).

6. *L. (Pheletes Kiesew.) aeneoniger Deg., Bructeri Panz.*
In der Ebene selten, in den Gebirgswäldern, häufig bis 4600 F. Freistadt a. Olsa, Oderberg (6), Troppau, Kupp, Bischofskoppe, Altvater-Geb. (7, 8), Grafsch. Glatz, Waldenburger Geb. (Hornschloss 6, Büttner-Grund 10), Geiersberg, Riesen-Geb. (schwarze Koppe 7), Janowitz, Moisdorf bei Jauer (6), Schweidnitz (goldner Wald 5), Kohlfurt.

Athous *Eschscholtz.*

1. *A. rufus Deg.* In der Ebene und im niedern Gebirge unter Rinde von Nadelhölzern, namentlich Kiefern, Kiefernseiten, Kiefernstutzen etc., sehr selten. Rauden, Althammer, Oppeln, Brieg, Jeltsch (6), Breslau (6), Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Grafsch. Glatz.

2. *A. porrectus Thoms.* Bisher für *A. hirtus* Hbst. gehalten. In der Ebene selten. Ratibor (1 von Kelch gefangenes Stück in meiner Sammlung), Breslau, Stephansdorf, Liegnitz (Gerh.), Kohlfurt (6, von mir gef.).

3. *A. niger L., Redt., laesus Germ.* In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F. durch das ganze Gebiet gemein. Die stärker gleich mässig grau beharte Form *alpinus* Redt., *deflexus* Thoms., ist in der Ebene, wie im Gebirge, zieml. häufig, noch häufiger jedoch die an gleichen Orten vorkommende Var. *scrutator* Hbst., welche durch gelbliche oder gelblich-röthliche Deckschilde ausgezeichnet ist.

4. *A. mutilatus Rosh., foveolatus Hampe, anthracinus Muls.*
In hohlen Linden, Kastanien, Rüstern und andern Laubbäumen, sehr selten. Strehlen, Breslau (Osswitz 5, Füller-Insel 6, v. Hahn), Rosenau bei Liegnitz.

5. *A. haemorrhoidalis F., leucophaeus Lac., ruficaudis Gyl.*
In der Ebene und im Gebirge, soweit die Baumregion reicht, auf allerlei Gesträuch (Rothbuchen, Birken, Rüstern, Haseln etc.), gemein durch das ganze Gebiet (4—9). ♀.

6. *A. vittatus F.* Wie der Vorhergehende und ebenso häufig. Die Var. *semipallens* Muls. ist ebenfalls gemein., Var. *Ocskayi* Kiesw. jedoch zieml. selten.

7. *A. longicollis Oliv., ♀ crassicollis Lac.* In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch, Grashalmen und niedern Pflanzen, zuweilen zieml. häufig, das ♀ seltener. Grätz bei Troppau (an Kornähren häufig, Reitt.), Lubowitz (häufig), Ohlau (Haase), Breslau (Osswitz 5, Marienau 7, 8), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hessberge (6), Striegauer Berge, Salzgrund (5), Waldenburger- und Eulen-Geb. (6), Nimptsch (häufig, Gabriel), Jordansmühl (Koberwitz 7), Grafsch. Glatz, Altvater (7).

8. *A. undulatus Deg., trifasciatus Hbst.* In den Wäldern des Gebirges in hohlen Rothbuchen und alten Stöcken, unter Rinden, an Holz-

klaffern etc., selten. Ustron, Altvater-Geb. (Thal des Steinseifen 6, 7), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7), Waldenburger Geb. — Die Var. *bifasciatus* Gyl. ist sehr selten.

9. *A. subfuscus* Müll., *analis* F. In den Laub- und Nadelwäldern der Ebene und des Gebirges bis gegen 4000 F. auf Gesträuch, in Blüten etc. durch das ganze Gebiet gemein (4—9). ♀.

10. *A. Zebei* Bach, *biformis* Redt., *leucophaeus* Kiesw. In den Wäldern des niederen und höheren Gebirges häufig, seltener in den Waldungen der Ebene, Altvater-Geb. (6, 7), Grafsch. Glatz (Schneeberg 6, Königshainer Spitzberg 6, Althaide 6, Reinerz 7), Eulen- und Waldenburger Geb. (Wüste-Waltersdorf 5, Charlottenbrunn 6, Bögenberge 5), Riesen-Geb. (Schmiedeburger Kamm 6, Wiesenbaude), Kohlfurt.

11. *A. circumductus* Men. Ein unbestimmtes Stück fand sich unter den vom Baron v. Rottenberg bei Reinerz gefangenen Elateriden.

Corymbites Latreille.

1. *C. virens* Schrank, *aeneicollis* Oliv., *aulicus* Panz. Im niedern Gebirge an Baumstutzen, Holzgeländern, auf Gesträuch (Birken), Blüten etc. zuweilen zieml. häufig. Teschen, Altvater-Geb. (Thal der Oppa), Zuckmantel (7), Setzdorf bei Friedberg (5, 6), Jauernick, Schlackenthal bei Reichenstein, Grafsch. Glatz (Reinerz), Waldenburger Geb., Hirschberger Thal.

2. *C. pectinicornis* L. In der Ebene selten (Breslau 6), und im Gebirge bis 3500 F. häufig. Teschen, Jablunkau (Reitt.), Grätz bei Troppau, Landecke, Ratibor, Brieg, Trebnitzer Hügel, Hessberge, Bögenberge (selten), Zobten-Geb., Waldenburger Geb. (Reinswalde 6), Heinrichau, Grafsch. Glatz, Altvater-Geb. (6, 7), Riesen- und Iser-Geb.

3. *C. Heyeri* Saxesen, ♀ *croaticus* Germ. Im Gebirge auf Gesträuch, blühenden niederen Pflanzen etc., selten. Karlsbrunn (Roger), Grafsch. Glatz (Marx), Riesen-Geb. (Zebe).

4. *C. cupreus* F. Die einfarbige Form, *aeruginosus* F., ist in dem ganzen Gebiete der Beskiden und Sudeten von den Vorbergen bis auf die höchsten Kämme (5—8) gemein, die Form *cupreus* F. (Decken auf der vorderen Hälfte mehr weniger gelblich oder röthlich) ist selten und von mir nur auf den höchsten Theilen des Waldenburger Geb. (Heidelberg 6), des Schneegebirges (Schneeberg 6), des Altvaters (7), und Riesen-Geb. (8) beobachtet worden.

(*Calosirus* Thoms.).

5. *C. purpureus* Poda, *haematodes* F. In der Ebene und im niedern Gebirge an Nadelhölzern, alten Kiefernstämmen und Pfählen, Klafferholz, auf Blüten etc., zieml. häufig. Teschen, Grätz bei Troppau, Ratibor, Rauden, Brieg, Ohlau, Breslau (Holzplatz 5), Trebnitzer Hügel, Glogau, Kohlfurt, Liegnitz, Hessberge (6), Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz (Reinerz 6, Albendorf, Glatz 5, Wölfelsgrund 7, Landeck 7).

6. *C. castaneus* L. In der Ebene und im niedern Gebirge in Kiefernholz, in dem Holzwerk der Stuben, auf Dolden etc., zieml. häufig. Ustron, Teschen, Beneschau (Zebe), Ratibor, Breslau (5), Heiersdorf (4), Oberrnigk (4), Festenberg, Trebnitzer Hügel, Strehlen (5), Nimptsch (5), Münsterberg, Grafsch. Glatz (Reinerz, Glatz 5), Waldenburg am Fusse des Altvaters (7), Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn 5), Bögenberge, Hessberge, Hirschberger Thal, Friedeberg a. Queis.

(*Actenicerus* Kiesw.)

7. *C. sjaelandicus* Müll., *tessellatus* F. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch und niederen Pflanzen durch das ganze Gebiet gemein. Die Var. *assimilis* Gyll. ist fast ebenso häufig.

(*Orithalis* Kiesw.)

8. *C. serraticornis* Payk., ♀ *longulus* Gyl. Im niedern Gebirge auf Blüten (Sorbus, Spiraea, Umbelliferae etc.) sehr selten. Altvater-, Waldenburger- und Riesen-Geb., Reinerz (6), Fürstenstein (5).

(*Liotrichus* Kiesenw.)

9. *C. affinis* Payk. Im höhern Gebirge bis auf die Kämme (4500 F.) sehr häufig, namentlich im Altvater- und Riesen-Gebirge (5—8).

10. *C. quercus* Gyl., *Gyllenhalii* Reiche, *incanus* Gyl. Im höhern Gebirge bis auf die Kämme (4500 F.) zieml. selten. Beskiden (sehr selten, Reitt.), Altvater, Grafsch. Glatz (Reinerz 5, 8), Riesen-Geb. (Melzer-Grund 6, Grenzbanden, schwarze Koppe 7, hohes Rad 7, 8), Iser-Geb. (Flinsberg 7).

(*Tactocomus* Kiesw.)

11. *C. tessellatus* L., *holoscriceus* Oliv., *undulatus* Hbst. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch, in Blüten (Maiblumen) etc. durch das ganze Gebiet (4—6) gemein.

(*Diacanthus* Latr.)

12. *C. impressus* F. In der Ebene im Ganzen selten, häufiger im Gebirge (bis gegen 4000 F.) unter Steinen, auf Gesträuchen und blühenden Kräutern. Ustron, Teschen, Rauden, Ratibor, Kupp, Breslau (Grüneiche 5), Heiersdorf (5), Glogau, Liegnitz, Kohlfurt (6), Nimptsch (5), Zobten, Bögenberge, Hessberge, Flinsberg (7), Riesen-Geb. (Hirschberg, Josephinenhütte, Schmiedeberg, Gräbersteine), Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn), Grafsch. Glatz (Reinerz, Nieder-Langenan), Altvater-Geb.

13. *C. nigricornis* Panz., *metallicus* Payk. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Sträuchern (Eichen), an Eichenholz etc., zieml. häufig. Teschen, Grätz bei Troppau, Rauden, Ratibor, Kupp, Brieg, Breslau (Schottwitz 5, Ottwitz 5, 6, Karlowitz 6), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Glatz, Hessberge (6), Koppenplan (Koltze).

14. *C. melancholicus* F. In der Ebene und im niedern Gebirge unter Steinen, sehr selten. Altvater-Geb. (Roger), Glogau (Quedenfeldt), Riesen-Geb.

15. *C. aeneus* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. unter Steinen und Moos, auf Gesträuch von Laub- und Nadelholz, in und an alten Baumstutzen etc., gemein (4—10) durch das ganze Gebiet. Fast am häufigsten ist die Form mit braunen oder schwärzlichen Beinen: *C. germanus* Oliv. — Var. *coeruleus* Hbst. ist nur zieml. häufig; Var. *violaceus* Schilsky selten. — Sehr selten kommt die Form mit rothem, nicht metallisch glänzenden Thorax und bräunlichen, bläulich schimmernden Decken (immaturus) vor. — Var. *brunneus* mit mehr oder weniger metallglänzendem Thorax und braunen, nicht metallischen Decken ist zieml. selten. ♀.

16. *C. sulcatus* Cand. Das Thier, als dessen einzige Heimath Schlesien angegeben wird, ist mir unbekannt.

17. *C. latus* F. In der Ebene und im Vorgebirge in sandigen Gegenden, im Frühlinge (4, 5) auf Sandwegen, häufig. Ustron (Reitt.), Ratibor, Kupp, Oppeln, Dirschel, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Heiersdorf, Glogau (5), Liegnitz, Moisdorf bei Jauer, Schweidnitz, Frankenstein, Grafsch. Glatz, Gräfenberg (Rog.). — Die Var. *gravidus* Germ. kommt zieml. selten, Var. *milo* Germ. selten vor. ♀.

18. *C. cruciatus* L. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Rothbuchen, Tannen, *Equisetum palustre*, unter Steinen, auf Sträuchern etc., zieml. selten. Teschen (Ernsdorf Reitt.), Rauden, Ratibor, Kupp, Neisse (Marx), Trebnitzer Hügel (Totschen, Skarsine, Hochkirch 5), Festenberg, Glogau, Liegnitz, Bunzlau, Hirschberger Thal, Bögenberge (5), Grafsch. Glatz, Altvater-Geb.

19. *C. bipustulatus* L. In der Ebene und im niedern Gebirge unter Rinde, an Eichenklastern, unter dem den Fuss der Bäume bekleidenden Moose etc., zieml. häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Oppeln, Ohlau, Breslau (Marienau 4, 10, Osswitz 5), Trebnitzer Hügel, Wohlau (6), Glogau, Liegnitz, Hessberge, Bögenberge, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz, Altvater-Geb. — Die Var. *rufo-testaceus* ist ebenfalls nicht selten. ♀.

(*Hypogamus Kiesw.*)

20. *C. cinctus* Payk., *inunctus* Lac. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (v. Rottenb.), Winkelsdorf am Altvater (Weise).

Ludius Latreille.

1. *L. ferrugineus* L. In der Ebene und im Vorgebirge in alten Weiden, hohlen Pappeln etc., selten. Ratibor, Lubowitz, Oppeln, Ohlau, Breslau (Osswitz 6, Marienau 7), Klein-Ellgut bei Oels, Trebnitzer Hügel, Herrstadt, Dyhernfurt, Glogau, Jauer. — Die Var. *niger* ist sehr selten.

Agriotes Eschscholtz.

(*Ectinus Eschsch.*)

1. *A. aterrimus* L., *niger* Deg., *obscurus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., an alten Baumstücken, auf blühenden Kie-

fern, Weidensträuchern, blühendem *Ledum* etc., häufig. Oderberg, Rauden, Knpp, Lubowitz, Altvater (6, 7), Grafsch. Glatz (Wölfelsgrund 7, Reinerz 6), Waldenburger und Riesen-Geb. (Brückenberg 7, Fischbach 6), Liegnitz, Woh-lau (5, 6), Zuschenhammer (6).

(*Agriotes in sp.*)

2. *A. pilosellus* Schönh., *pilosus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge auf niederem Gesträuch, namentlich in der Nähe von Flüssen, zieml. selten. Teschen, Ratibor (Obora), Borutin, Neisse (Marx), Breslau (Marienau 4, 5, Osswitz 6), Liegnitz, Salzgrund (6), Bügenberge, Grafsch. Glatz (Wölfelsgrund 7, Glatz 6).

3. *A. ustulatus* Schaller, *confusus* Bach, ♂ *blandus* Germ., *Redt.*, (*gilvellus* Lac.). In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Umbelliferen, *Achillea millefolium* und andern blühenden Pflanzen, durch das ganze Gebiet gemein, namentlich in der Ebene und im Vorgebirge. Die Var. *sputator* Redt. (*graminicola* Redt.), *piceus* Meg., *flavicornis* Redt. und *niger* Kiesw. sind ebenfalls häufig. 4.

4. *A. sputator* L., *rufulus* Lac., *graminicola* Redt. In der Ebene und im niedern Gebirge an sandigen Grasplätzen, Flussufern, Getreidefeldern etc. (4, 5) gemein durch das ganze Gebiet. 4.

5. *A. lineatus* L., *segetis* Bjerlkander. In der Ebene und den breiten Thälern des Gebirges auf sandigen Grasplätzen und Getreidefeldern (an deren Pflanzenwurzeln die Larve öfter zerstörend auftritt) durch das ganze Gebiet (4—9) gemein. 4.

6. *A. obscurus* L., *variabilis* F. In der Ebene und im Gebirge (bis an 3500 F.) auf sandigen Grasplätzen, Aeckern etc. ebenso häufig, wie der Vorhergehende.

7. *A. sobrimus* Kiesw., *pallidulus* Redt. In der Ebene und im niedern Gebirge, zieml. häufig. Grätz bei Troppau, Ohlau, Breslau (Ottwitz 6), Trebnitzer Hügel (Totschen 6), Dyhernfurt, Stephansdorf (6), Liegnitz, Schweidnitz, Bügenberge, Geiersberg, Altvater-Geb. (5, 6).

8. *A. gallicus* Lac. In der Ebene und im niedern Gebirge, zieml. selten. Ratibor (selten, Kelch), Ohlan, Breslau (Ottwitz, Karlowitz 6), Liegnitz, Bügenberge, Grafsch. Glatz (Albendorf 6, Reinerz 7).

(*Idolus* Desbr., *Logesius* Gozis).

9. *A. picipennis* Bach, *styriacus* Redt., *Betarmon picipennis* Kiesw. Im Vorgebirge und niedern Gebirge auf niederen Pflanzen, zieml. selten. Freistadt a. Olsa (Reitt.), Trebnitzer Hügel, Hessberge, Riesen-Geb., Lomnitz, Hirschberg, Weltende 6), Thäler des Waldenburger- (Neuhaus 6), Eulen- und Altvater-Gebirges.

Dolopius *Eschscholtz.*

1. *D. marginatus* L., *sticticus* Panz., *depressus* Esch. In der Ebene und im niedern Gebirge auf verschiedenem Gesträuch (Eichen, Weiden), *Vaccinium myrtillus* (Kiesw.) etc. im Mai und Juni häufig durch das ganze Gebiet. — Var. *testaceus* (ganz röthlich-gelb) ist zieml. selten.

Sericus *Eschscholtz.*

(*Sericosomus* Redtb.)

1. *S. brunneus* L., ♂ *fugax* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. in Wäldern, auf Gebüschern, Blüten etc., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Oppeln, Ohlau, Breslau (Friedewalde 5, Osswitz 5), Nimkau, Zuschenhammer (6), Hessberge, Riesen-Geb. (Koppenplan in den Blüten der *Anemone alpina*, 6), Bögenberge, Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn 6), Grafsch. Glatz (Landeck, Schneeberg, Glatz), Altvater-Geb. (6). — Die Var. *tibialis* Redt. ist selten.

2. *S. subaeneus* Redt., ♂ *jucundus* Märk., ♀ *xanthodon* Märk. Im Gebirge bis über 3500 F. auf Blüten etc., zieml. häufig, das ♀ selten. Altvater-Geb. (6, 7), Grafsch. Glatz (Reinerz 6), Waldenburger Geb. (Hornschloss, Donnerau, schwarzer Berg 6), Riesen- (schwarze Koppe 6) und Iser-Geb.

Synaptus *Eschscholtz*, (*Ctenonychus* Stephens.)

1. *S. filiformis* F., *incola* Hbst., *cinereus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge an sandigen Orten, namentlich an den Ufern der Flüsse, auf Sträuchern und Gräsern, im Gerölle etc., häufig. Grätz bei Troppau, Rauden, Ratibor, Oppeln, Ohlau, Breslau (Ottwitz 5, Strachate, Schottwitz 5, Karlowitz 6, Osswitz), Steinau a. O., Glogau, Glatz.

Adrastus *Eschscholtz.*

1. *A. limbatus* F., *pusillus* F. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F. auf Sträuchern und niederen Pflanzen, zieml. selten. Rauden (sehr häufig, Rog.), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Gerh.), Riesen-Geb. (Grenzbauden 8), Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz (Schneeberg 7), Altvater 7, 8).

2. *A. axillaris* Er. Im niedern Gebirge, zieml. selten. Ustron, Lissa Hora (7), Altvater-Geb. (Karlsbrunn, Rog.), Grafsch. Glatz (Wartha, zieml. häufig), Reichenstein, nach Kelch auch bei Ratibor.

3. *A. pallens* F., *limbatus* Payk., *pusillus* Hbst. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch (Weiden etc.) gemein. Rauden, Brieg, Breslau (Karlowitz 6, 7), Süswinkel bei Bohrau (7), Liegnitz, Flinsberg, Riesen-Geb. (Schreiberhau 7, Buchwald 8), Janowitz (Minzethal 8), Eulen-Geb. (Langenbielau 9), Grafsch. Glatz (Reinerz 7, Landeck 9), Zuckmantel (8), Altvater (7). Die häufigste Art dieser Gattung.

4. *A. nanus* Hbst., *pusillus* Er. *Kiesenw.* In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Breslau (Osswitz 7, alte Oder 8), Kranst bei Bohrau (8), Trebnitzer Hügel, Waldenburger Geb. — (Die kleinste Art dieser Gattung).

5. *A. humilis* Er., *rudis* Küst. In der Ebene und im niedern Gebirge, sehr selten. Ratibor (Kelch), Altvater-Gebirge.

Bemerk. *A. lateralis* Er., welcher in der 1. Aufl. des Verz. der Käf. Schles. sub Nr. 3 aufgeführt ist, gehört wahrscheinlich zu *A. pallens* F.

Denticollini.

Denticollis Piller (*Campylus* Fisch.).

1. *D. rubens* Piller, *denticollis* F. In der Ebene und im niedern Gebirge, an alten Stöcken, auf Nadelhölzern etc., zieml. selten. Ustron (sehr selten, Reitt.), Beskiden, Altvater (6, 7), Johannisberg, Janernik, Landeck (6), Klessengrund, Reinerz (5, 6), Reichenstein (sehr selten), Sattelwald, Hirschberger Thal, Flinsberg (7), Breslau (Ottwitz 5), Stephansdorf (6).

2. *D. linearis* L., ♀ *mesomelas* L. In der Ebene und im niedern Gebirge in Waldgebieten durch das ganze Gebiet von Ustron bis Kohlfurt, häufig (5, 6), jedoch meist einzeln. Die Var. *livens* F. und *mesomelas* sind ebenfalls nicht selten.

Dascillidae.

Dascillini.

Dascillus Latreille, *Atopa* Paykull.

1. *D. cervinus* L., ♀ *cinereus* F. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.) in waldigen Gegenden, auf Gesträuchen, Blüten, Gräsern etc., (5—7) häufig durch das ganze Gebiet von der Barania bis Görlitz.

Cyphonini.

Helodes Latreille.

1. *H. minutus* L., *pallidus* F. In der Ebene und im Gebirge auf Blüten und Gesträuchen durch das ganze Gebiet häufig, gegen Sonnenuntergang in Breslau bis in die Vorstädte umherschwärmend (6, 7). — Die Var. *laeta* Panz. ist selten.

2. *H. Gredleri* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Obernigk (6), Waldenburger Geb., Flinsberg (7, Habelmann), Altvater (6), Glatzer Schneeberg (6, Wilke). Bisher als Var. des Folgenden betrachtet.

3. *H. marginatus* F., *trilineatus* Chev., *nimbatus* Panz. In der Ebene und im Gebirge auf Gesträuchen, Gräsern, Blüten etc., zieml. häufig. Beskiden, Ustron, Ratibor, Rauden (selten Rog.), Ohlau, Breslau (Ottwitz 6), Waldenburger Geb., Wartha, Altvater (6), Kauffung bei Schönau.

Microcara Thomson.

1. *M. testacea* L., *livida* F. In der Ebene häufig, im Gebirge selten, Teschen, Ratibor (Pawlauer Wald, sehr selten, Kelch), Ohlau, Breslau (Schottwitz 5, 6, Ottwitz 5, Osswitz 6), Stephansdorf, Kohlfurt.

Cyphon Paykull.

1. *C. coarctatus* Payk., ♀ *fuscicornis* Thoms. In der Ebene und im Gebirge auf Blüten und Gesträuchen (Weiden, Birken etc.) häufig. Teschen, Paskau, Rauden, Oppeln, Breslau (Ottwitz 5, Karlowitz 6, Osswitz 5, 6), Nimkau, Liegnitz, Hessberge, Hirschberger Thal (Lomnitz 6), Janowitz (Minzethal 7), Waldenburger Geb. (Salzgrund 6), Grafsch. Glatz, Altvater, Kohlfurt (6).

2. *C. nitidulus* Thoms., ♀ *pallidiventris* Thoms. In der Ebene und im Gebirge auf Gesträuch durch das ganze Gebiet, häufig (5–9), gegen Sonnen-Untergang bis in die Vorstädte umherschwärmend.

3. *C. Padi* L., *discolor* Panz., *pygmaeus* Payk., *pusillus* Guér. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch und in Blüten (Prunus Padus), häufig durch das ganze Gebiet (5, 6). Rauden, Ratibor (selten, Rog.). Var. *gratiosus* Kol. ist ebenfalls häufig. ♀.

4. *C. variabilis* Thunb., *pubescens* F., ♂ *nigriceps* Kiesw. In der Ebene und im Gebirge auf Gesträuch und niederen Pflanzen, namentlich an feuchten oder sumpfigen Orten, durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz gemein (5–10). ♀.

5. *C. pallidulus* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge besonders an feuchten, sumpfigen Orten, zieml. häufig. Ohlau, Breslau (Ottwitz 6, Karlowitz 6, Schottwitz 5, 6), Stephansdorf, Liegnitz (Kaltwasser, Gerh., nicht selten), Hessberge, Fuss des Eulen-Geb., Hirschberger Thal (Lomnitzer Haide, 6, 8, Schmiedeberg).

Prionocyphon Redtenbacher.

1. *P. serricornis* Müll. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in feuchten Gebüsch, in der Nähe der Flüsse etc., selten. Freistadt a. Olsa (Reitt.), Breslau (Dämme an der alten Oder 6–8, gegen Sonnen-Untergang bis in die Vorstädte umherschwärmend), Schosnitz bei Canth, Liegnitz, Fuss des Schneeberges (7, Wilke).

Hydrocyphon Redtenbacher.

1. *H. deflexicollis* Müll. In der Ebene und den Thälern des Gebirges an Bächen und Flüssen, unter Steinen, auf Erlensträuchern, unter Baumrinden etc., selten. Ustron (Bett der Weichsel, Reitt.), Altvater (Karlsbrunn, Rog.), Grafsch. Glatz, Liegnitz, Hessberge, Katzbach-Geb., Hirschberger Thal (Warmbrunn).

Scirtes Illiger.

1. *S. hemisphaericus* L. In der Ebene und den breiten Gebirgstälern an Gräben, Teichen, Lachen, Tümpeln etc. auf Weiden-Sträuchern und Wasserpflanzen (Scirpus-Arten, *Berula angustifolia*) häufig von Troppau bis Kohlfurt. Breslau (alte Oder 5, 6, Neuhof 7, Schottwitz), Wohlau (6, 7), Glatz (8).

2. *S. orbicularis* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge an Wiesengräben auf Wasserpflanzen zieml. selten, und nur zuweilen häufiger als der Vorstehende. (Liegnitz, Gerh.).

Eucinetini.

Eucinetus Germar, *Nycteus* Latreille.

1. *E. haemorrhoidalis* Germ. In der Ebene und im Gebirge an Polyporus-Arten, nach Ueberschwemmungen unter Gerölle, Steinen etc. zieml. selten. Althammer Kr. Kosel (selten), Brieg, Ohlau, Breslau (Ottwitz 5, Karlowitz 3), Dyhernfurt, Mühlgest bei Steinau, Panten bei Liegnitz, Nimptsch. 2.

Eubriini.

Eubria Redtenbacher.

1. *E. palustris* Germ. In der Ebene und den Gebirgsthälern auf feuchten Wiesen, an Ufern von Gewässern etc. zuweilen zieml. häufig. Rati-
bor (Lenczokwald), Ohlau, Breslau (5, 6), Liegnitz, Glogau, Schweidnitz, Waldenburger Geb., Hirschberger Thal, Grafsch. Glatz, Waldenburg a. Altvater (7, 8).

Cantharidae.

Lycini.

Homalisus Geoffroy.

1. *H. fontisbellaquei* Fourcr., *suturalis* Villers. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F. auf Blüten (Dolden), Gräsern etc. an offenen Waldstellen, zieml. selten. Ustron, Barania, Rauden, Altvater (7), Grafsch. Glatz (Wartha, Landeck, Schneeberg, Reinerz 6, 7), Camenz, Hornschloss (6), Fürstenstein, Bögen-, Striegauer- und Hessberge, Katzbach-Geb., Lähn (7 Gerh.), Hirschberger Thal, Riesen- und Iser-Geb., Liegnitz, Klarenkrant bei Breslau (6).

Eros Newmann, *Dictyopterus* Mulsant.

1. *E. Aurora* Hbst., *coccineus* Gemm., *hybridus* Mannh. Im Gebirge bis gegen 4000 F. in Wäldern an alten Stöcken, an Gräsern, auf Blüten etc., zieml. häufig. Ustron, Teschen, Troppau (5), Altvater (6), Grafsch. Glatz (Schneeberg, Albendorf 6, Reinerz 7), Waldenburger und Riesen-Geb., Bögenberge (5), Hessberge.

2. *E. rubens* Gyl., *sanguineus* Scop. Bisher nur in Oberschlesien von Roger bei Rauden und am Altvater beobachtet.

Pyropterus Mulsant.

1. *P. affinis* Payk., ♀ *nigroruber* Deg. Im Vorgebirge und niedern Geb. bis gegen 3000 F. auf Dolden etc., zieml. häufig. Obernigk (9),

Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz (Landeck 5, Schneeberg 7), Altvater (6, 7), Riesen-Geb. (Buchwald 8), Liegnitz (Wasserwald 7, Gerh.), Panten bei Liegnitz (C. Schwarz).

Platycis Thomson.

1. *P. Cosnardi* Chev., *flavescens* Redt., *Merckii* Muls. In der Ebene in waldigen Gegenden, sehr selten. Kaltwasser bei Lüben (Gerh.).

2. *P. minutus* F., ♂ *nigrorubra* Deg., *pusilla* Gmelin. In der Ebene und im Gebirge an lichten Waldstellen auf Blüten, bis über 3500 F., zuweilen häufig. Teschen, Altvater-Geb., Grafsch. Glatz (Ullersdorf 5, Landeck 6, 9), Waldenburger Geb., Bögenberge, Gröditzberg (7), Riesen-Geb., Sprottau, Obernigk, Brieg, Ohlau (häufig 8, Dr. Haase).

Dictyoptera Latreille, Ligistopterus Muls.

1. *D. sanguinea* L., *rufipennis* Latr., *villosa* Deg. In der Ebene und namentlich im Gebirge an alten Baumstücken (in denen auch die Larve), auf Dolden, blühenden Spiräen etc., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz.

Lampyrini.

Lampyris Linné.

1. *L. noctiluca* L., *longipennis* Mot. In der Ebene und im Gebirge (jedoch nicht überall), zieml. selten. Breslau (6, 7), Obernigk, Rosenau bei Liegnitz, Hessberge (6), Waldenburger Geb., Eulen-Geb. (Steinkunzendorf), Warmbrunn (7), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7, Wünschelburg 7, Reinerz), Altvater-Geb.

Lamprorhiza Duval.

1. *L. splendidula* L., *antiqua* Brull. In der Ebene (5, 6) und im Gebirge (6, 7) häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Brieg, Ohlau, Breslau (früher bis in die Vorstädte), Trebnitzer Hügel (Obernigk), Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger Geb., Zobten, Striegau (Günther 1723), Grafsch. Glatz, Altvater-Geb. Die Larve lebt an feuchten Orten unter Gras, Laub etc. und leuchtet ebenfalls, wie die der vorstehenden Art.

Bemerk. Die Angabe Roger's, dass *Lampyris noctiluca* überall (also auch bei Ratibor und Rauden) sehr häufig, *Lamprorhiza splendidula* dagegen seltener und mehr im Gebirge zu finden sei, ist nach der erläuternden Bemerk. Kelch's bei diesen beiden Arten (Grundlage zur Kenntniss der Käfer Oberschlesiens) umgekehrt zu verstehen.

Phosphaenus Laporte.

1. *Ph. hemipterus* Geoff. An feuchten Orten in Wäldern, auf Gebüschen, Waldwiesen, in Gärten etc. in der Ebene und im Gebirge, zieml. häufig. Beskiden, Brieg, Ohlau, Breslau (Osswitz 4, 6, Marienau, Gärten der Vorstädte 5, 6), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hessberge, Hirschberger Thal, Reindörfel (selten, v. Bodem.), Grafsch. Glatz (Albendorf 6), Charlottenbrunn.

Cantharini.

Podabrus Westwood.

1. *P. alpinus* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F. in waldigen Gegenden auf Bäumen, Sträuchern und Blüten häufig, aber meist einzeln. Ustron, Rauden, Brieg, Ohlau, Breslau (Karlowitz 5, Ottwitz 5, Osswitz 6), Stephansdorf (5, 6), Hessberge, Waldenburger Geb. (Hornschloss 6, Schwarze Berg), Eulen-Geb., Grafsch. Glatz (Schneeberg, Reinerz), Riesen- und Iser-Geb. (Mummelfall 7), Altvater (Schäferlei 7). — Auch die Var. *rubens* F., *annulatus* Kiesw. und *lateralis* Er. sind häufig.

Cantharis Linné, *Telephorus* Schaeffer.

1. *C. (Ancistronycha) abdominalis* F. Im Gebirge bis gegen 3500 F. in Laub- und Nadelwäldern auf Bäumen, Sträuchern, Felsen etc., häufig, doch meist einzeln. Teschener Geb. (Fuss der Barania 7), Altvater-Geb. (Karlsbrunn 7, Gabel, Waldenburg, hoher Fall 6), Grafsch. Glatz (Schneeberg, Reinerz), Riesen-Geb. (Grenzbauden 7, Riesengrund, Agnetendorf, Zackenfall, Schreiberhau 8). Die Var. *cyanipennis* Bach, *occipitalis* Rosenh. (*consobrina* Märk), und *passeriana* Gredl. kommen an den genannten Orten ebenfalls, jedoch seltener vor.

2. *C. (Ancistronycha) violacea* Payk., Var. *tigurina* Dietr. ♀. In den Gebirgstälern und im niedern Gebirge bis 2500 F., seltener im Vorgebirge und in der Ebene (Paskau 5, Reitt., Breslau 5, Zuschenhammer 6), auf Bäumen, Gesträuch etc., zieml. häufig, jedoch meist einzeln. Beskiden, Altvater (7), Grafsch. Glatz (Reinerz, Schneeberg 6), Eulen-Geb., Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn, Hornschloss 6), Heinrichau (5), Nimptsch (6).

3. *C. (Ancistronycha) Erichsonii* Bach (*praeusta* Schummel, 1833). In den Gebirgstälern und im niedern Gebirge auf Dolden, Gesträuchen, an Häusern, Felsen etc. bis gegen 2500 F. vom Altvater bis zum Iser-Geb. (5—7), zieml. häufig. Lähn (7, Gerh.) — Diese Art führt Roger in seinem Verz. oberschles. Käfer unter *Rhagonycha terminalis* Redt. als von Kelch bei Rati-
bor gefangen auf.

Cantharis in spec.

4. *C. fusca* L. In der Ebene und im niedern Gebirge (Aguetendorf, Schreiberhau 6) auf Bäumen, Gesträuchen, Blüten, Kornähren, Steinen etc., gemein (5, 6) durch das ganze Gebiet. — Die sammetschwarze Larve (Schneewurm) findet man häufig auf Wegen laufend schon im 2.

5. *C. rustica* Fall. In der Ebene und im Vorgebirge auf Bäumen und Sträuchern, auch auf der Erde kriechend, gemein durch das ganze Gebiet (5, 6).

6. *C. tristis* F. Auf den Kämmen des Altvater- und Riesen-Geb. auf *Vaccinium myrtilloides*, sehr selten (Roger), Lissa-Hora (Reitter).

7. *C. obscura* L. In der Ebene und im niedern Gebirge bis 2500 F. auf Laub- und Nadelhölzern (Pappeln, Weiden, Kiefern) gemein durch das ganze Gebiet. Oberlausitz (Leske 1799).

8. *C. pulicaria* F., *opaca* Germ., *discicollis* Brull. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., sehr selten. Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Riesen-Geb. (Hampelbaude, Koltze), Stephansdorf (6), Rosenau bei Liegnitz (5).

9. *C. fibulata* Märk. Im Gebirge bis auf die Kämme (4500 F.), selten. Beskiden, Waldenburger Geb., Eulen- und Riesen-Geb. (Grenzbauden, Riesengrund, hohes Rad). — Schon von Schummel sub. nom. *C. nigrescens* unterschieden.

10. *C. albomarginata* Märk. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F. auf Bäumen, Gesträuchen, Dolden etc., häufig. Beskiden, Lissa-Hora (Schwab), Landecke (Kelch), Altvater-Geb. (6), Grafsch. Glatz, Reichensteiner Geb. (Reichenstein), Eulen-Geb. (Leuthmannsdorf 6), Bögenberge (6), Riesen-Geb. (Schwarze Koppe 6), Hessberge, Breslau (alte Oder, Osswitz). Diese und die vorstehende Art verstand Schummel unter *C. nigrescens*. (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1851, 95).

11. *C. nigricans* Müll. In der Ebene und im Gebirge (hier oft in Gesellschaft der Vorhergehenden), bis über 3000 F. durch das ganze Gebiet gemein. Eulen-Geb. (Leuthmannsdorf 6), Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn, Hornschloss 6), Bögenberge, Riesen-Geb. (Brückenberg, Agnetendorf), Ohlau, Breslau (Schottwitz 5, alte Oder 5, 6).

12. *C. pellucida* F. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Bäumen und Gesträuchen, häufig durch das ganze Gebiet.

13. *C. livida* L. In der Ebene und den Thälern des Gebirges häufig durch das ganze Gebiet, jedoch nur die dunkelgefärbten Formen, namentlich *C. dispar* F. (rufipes Hbst.). Breslau (alte Oder, Osswitz 6).

14. *C. figurata* Mannh. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., an feuchten Orten, zieml. häufig. Rauden, Lubowitz, Altvater-Geb. (7, 8), Grafsch. Glatz, Riesen-Geb. (Klein-Anpa 7, 8), Iser-Geb. (Flinsberg 7, Kleine Iser 8), Kohlfurt (5, 6).

15. *C. assimilis* Payk., ♀ *fulvipennis* Germ., *dilatata* Redt. Im Gebirge von etwa 1600—4000 F. an manchen Stellen häufig. Fuss der Barania (5), Ustron (Rowniza, Czantory, häufig 6, 7), Grafsch. Glatz, Riesen-Geb. (Klein-Anpa, Schreiberhan), Landecke (Roger) und selbst in der Ebene bei Borutin und Ratibor (Obora).

16. *C. sudetica* Letzn. Im niedern Gebirge auf Dolden (*Chaerophyllum hirsutum*, *Anthriscus sylvestris* etc.) und andern Blüten auf Waldwiesen im Juni und Juli zieml. selten, Bögenberge, Waldenburger Geb. (Hornschloss 7, Görbersdorf 6, schwarzer Berg), Eulen-Geb. (Steinkunzendorf, Leuthmannsdorf), Reichenstein, Grafsch. Glatz.

17. *C. rufa* L., *maculicollis* Steph., *analisis* Steph. In der Ebene und im niedern Gebirge häufig durch das ganze Gebiet (5, 6). — In Schlesien kommt nur die Form mit ganz rothem Kopf, Thorax und Beinen vor.

18. *C. bicolor* Panz., *pallida* Goeze. Wie die Vorhergehende, von der sie vielleicht Varietät ist, in der Ebene und im Gebirge (bis etwa 2500 F.) durch das ganze Gebiet häufig (5—6).

19. *C. fulvicollis* F., *nivalis* Germ., *thoracica* Redt. In der Ebene und im niedern Gebirge in der Nähe von Gewässern auf Gesträuch, Dolden etc., häufig. Beskiden, Lissa-Hora (Schwab), Paskau (Reitt.), Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Landeshut, Hirschberger Thal, Flinsberg, Waldenburger Geb. (schwarzer Berg 6), Zobten-Geb., Trebnitzer Hügel, Breslau (Pirscham 6, Karlowitz, Schottwitz 6), Liegnitz (Gerh.), Glogau.

20. *C. thoracica* Oliv., *fulvicollis* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis 4200 F. (Altvater 7) auf Gesträuch (Weiden), Kornähren, Blüten etc., wie die Vorhergehende und oft mit ihr in Gesellschaft, jedoch etwas seltener. Rauden (sehr häufig, Rog.), Breslau (Marienau, Pirscham 6).

21. *C. flavilabris* Fall. Nach Kelch bei Ustron, Ratibor und Kupp, selten.

22. *C. paludosa* Fall., *boreella* Zett. Im Vorgebirge und niedern Gebirge (bis über 2500 F.) an quellenreichen oder sumpfigen Stellen, auf Blüten (namentlich von *Hieracium paludosum*), häufig. Altvater-Geb. (6, 7), Grafsch. Glatz (Reinerz 6), Eulen-Geb. (Leuthmannsdorf 6), Waldenburger Geb. (Reimswalde 6), Katzbach-, Riesen- und Iser-Geb., Bögenberge (6), Hessberge, Moisdorf bei Janer (6).

23. *C. oralis* Germ., *?lateralis* L. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Gesträuch (Weiden, Birken), Blüten (Dolden, Spiräen), Gräsern etc., namentlich in der Nähe von Gewässern, häufig. Teschen, Paskau (Reitt.), Rauden, Ratibor, Neisse, Grafsch. Glatz (Reinerz 7, Glatz), Schweidnitz (selten, Rupp), Hirschberger Thal, Flinsberg, Glogau, Liegnitz, Steinau a. O., Breslau (alte Oder 6, Schottwitz 6, Osswitz 6, Marienau 6), Trebnitzer Hügel.

24. *C. discoidea* Ahr., *signata* Fald., *humeralis* Redt., *Var. liturata* Redt. (*lineata* Bach). In der Ebene (selten) und im niedern Gebirge (bis etwa 2000 F.) auf Gebüschen, Gräsern, Kornähren etc., an manchen Orten zieml. häufig. Rauden (sehr selten), Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Geiersberg (6), Altvater-Geb., Grafsch. Glatz (Schneeberg 7), Reichenstein, Wartha, Münsterberg (um Kiefern schwärmend, v. Boden.), Waldenburger Geb. (Charlottenbrunn 7, schwarze Berg 7, Hornschloss 6, 7), Hirschberger Thal, Flinsberg (Iser 8), Hessberge.

25. *C. haemorrhoidalis* F., *clypeata* Ill., *puncticollis* Levr. Im Vorgebirge und niedern Gebirge auf Nadelhölzern, Blüten (*Euphorbia cyparissias*) etc. an manchen Orten häufig. Grätz bei Troppau, Eulen-Geb., Zobten-Geb. (5), Katzbach-Geb. (Kauffung 5, 6), Striegauer Berge, Bremberge bei Liegnitz, Trebnitzer Hügel.

Rhagonycha *Eschscholtz.**(Absidia Muls.)*

1. *R. pilosa* Payk., *Var. rufotestacca* Letzn. Im Gebirge bis über 4500 F. auf Blüten, Gräsern etc. häufig. Beskiden (6), Altvater (6, 7), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7), hohe Eule (6), Waldenburger Geb. (schwarze Berg 6), Riesen-Geb. (Koppenplan, Wiesenbände 7), Iser-Geb., Bügenberge.

2. *R. prolixa* Märk., ♀ *sulcifrons* Märk. Auf den Kämmen des Altvater- und Riesen-Gebirges, selten.

(Armilia Muls.)

3. *R. barbara* F. Auf der Landecke sehr selten (Kelch in dem Roger'schen Verz.) und im Riesengebirge (v. Kiesenwetter u. Märkel in der Stett. ent. Zeit. 1847, 81, mit der Beifügung: pallidus Rossi). Auf die zuletzt angegebene Quelle gründet sich jedenfalls auch Zebe's Angabe in der Synopsis der deutschen Coleopteren. v. Kiesenwetter giebt in der Nat. Gesch. der Ins. Deutschlands. Bd. 4, gar keine Auskunft, welche Art er unter obigem Namen früher gemeint habe, ja dieser Name wird in dem erwähnten Bande (4) gar nicht erwähnt. Nach Erichson (Bericht über die Leistungen der Ent. 1842 S. 32) ist *Cantharis barbara* F. = *C. nigripes* Redt. und *pallida* Rossi, nach Baudi a Selve (Malacoderm. Europ., quae Dej. in suo Cat. consignavit, Berl. ent. Zeit. 15 S. 114 u. 115, ist *C. barbara* F. ♂ = *Canth. algerica* Dej. u. *C. barbara* F. ♀ = *C. varicollis* Dej. — Mir ist das Thier gänzlich unbekannt und die Angaben in Beziehung auf sein Vorkommen in Schlesien beruhen sehr wahrscheinlich auf falscher Bestimmung.

(Rhagonycha in sp.)

4. *R. translucida* Krym., *rufescens* Letzn., *concolor* Märk. Im Gebirge bis etwa 3500 F. auf Waldwiesen, an Bächen, auf Dolden, *Spiraea Aruncus* etc., zieml. selten. Altvater-Geb. (Waldenburg am Altvater 7, Gabel, Thal der Thess), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7, Wartha), Waldenburger Geb. (Kynau), Riesen-Geb.

5. *R. fuscicornis* Oliv., *Var. Märkelii* Kiesw. In der Ebene und im niedern Gebirge, häufig. Ustron, Ratibor, Lubowitz Kr. Ratibor, Breslau (alte Oder 5, Osswitz 6, Ottwitz 5, 6), Trebnitz (6), Glogau, Liegnitz, Kohlfurt (6), Lähn, Hirschberger Thal.

6. *R. fulva* Scop., *melanura* Oliv. In der Ebene und im niedern Gebirge an trockenen Orten auf Blüten (*Achillea*, *Daucus* etc.) von 7—9 durch das ganze Gebiet gemein.

7. *R. testacea* L., *Var. limbata* Thoms. In der Ebene und im niedern Gebirge auf allerhand Pflanzen und Blüten durch das ganze Gebiet gemein. Auch *R. limbata* Thoms. ist häufig. (Breslau 5, 6).

8. *R. femoralis* Brull., *fugax* Mannh. Im Gebirge auf Blüten und Gräsern (zuweilen mit der Folgenden in Gesellschaft) im Ganzen zieml. selten. Altvater (6), Glatzer Schneeberg, Riesen-Geb., Steinan a. O., Liegnitz.

9. *R. nigripes* Redt., *alpicola* Heer, *melanoceros* Schummel. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F. auf Blüten, Gräsern etc., häufig. Beskiden (bei Mohelnitz, Schwab), Altvater (sehr häufig, 6, 7), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7, Reinerz), Ochsenkopf bei Kupferberg (6), Landeshuter Kamm, Riesen- und Iser-Geb. (Wiesenbaude 7, Elbwiese, Mummelfall 7).

10. *R. pallipes* F., *pallida* F. In der Ebene und den Gebirgstälern auf Gesträuch, Blüten etc., häufig durch das ganze Gebiet. (Breslau 6, Zuschenhammer 5).

11. *R. elongata* Fall., *paludosa* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F. an feuchten, sumpfigen Orten auf Blüten (namentlich Syngenesisten) durch das ganze Gebiet (6, 7) häufig.

12. *R. atra* L. In der Ebene (Landecke, Randen, Lenczok-Wald, Breslau, 6), besonders aber im Gebirge bis über 4000 F. an feuchten Orten auf Syngenesisten, häufig. Ustron, Paskau, 5 (Reitt.), Altvater (6, 7), Grafsch. Glatz, Charlottenbrunn, Heidelberg (6), Ochsenkopf bei Kupferberg (6), Riesen-Geb.

Pygidia *Mulsant.*

1. *P. denticollis* Schummel, *Redtenbacheri* Märk., *nivalis* Redt. Im Gebirge von etwa 2500—4500 F. auf grasreichen Stellen zwischen Bäumen und Sträuchern, zieml. häufig. Altvater-Geb. (Schäferei bei Karlsbrunn, 6, 7, Schweizerei am Altvater, kleiner Vaterberg, Brünnelhaide 7), Schnee- und Riesen-Geb. (Koppenplan 7, kleiner Teich, hohes Rad). — Zuerst von mir gefangen und als n. sp. erkannt, später von Schummel beschrieben.

Bemerk. Ausserdem werden von den Cantharinen noch als schlesisch aufgeführt:

1. *C. pallidipennis* Dej. In der Stett. ent. Zeit. 1847 S. 81 sagt v. Kiesenwetter (und Märkel) von dieser Species: „Eine ausgezeichnete und doch vielfach verkannte Art. Sie war ziemlich einzeln über das ganze (Riesen-) Gebirge verbreitet.“ — In dem 4. Bande der Insekten Deutschlands (bearbeitet von H. v. Kiesenwetter) ist dieser Name gar nicht zu finden. — Nach Bach (Fauna II, 71) wäre *C. pallidipennis* Dej. = *nigripes* Redt. und Baudi a Selve ist (Berl. ent. Zeit. 15 S. 114) derselben Ansicht.

2. *C. apicalis* Eversm. In der Grafsch. Glatz auf Waldwiesen nicht selten im Juni bis August (Zebe in der Synopsis der deutschen Col., Stett. ent. Zeit. 1847). In dem 4. Bande der Ins. Deutschl. erwähnt v. Kiesenwetter eine *Canth. apicalis* Reiche (= *sudetica*) und eine *C. apicalis* Chev. (der *Rhagon. fulva*) verwandt. — Der Cat. Col. von Gemminger und Harold kennt einen *Telephorus apicalis* Eversmann gar nicht, erwähnt dagegen ausser *T. apicalis* Chev. (= *Chevrolati* Mars. in Syrien) und *T. apicalis* Reiche (= *turcicus* Mars. in Griechenland): 1. *Tel. apicalis* Boh. (welche als in *Caffraria*

heimisch hier nicht weiter in Betracht kommen kann), 2. *T. apicalis* Curtis (= *fuscicornis* Oliv.), 3. *T. apicalis* Ziegl. (= *discoideus* Ahr.). — Ausserdem erwähnt Baudi a Selve (Berl. ent. Zeitschr. 15, 113), 4. eine *Canth. apicalis* Ramb., *C. Ramburii* Dej., welche in Spanien einheimisch = *Rbagonycha gilvippennis* Rosh. sein soll. — Wahrscheinlich ist die von Zebe erwähnte *C. apicalis* Eversm. = *sudetica* Letzn. oder = *apicalis* Ziegl. (*discoidea* Ahr.).

3. *C. terminalis* Redt. von Kelch bei Ratibor gefangen, ist, wie bereits oben angegeben *Canth. Erichsonii* Bach. Die ächte *C. terminalis* Redt. ist eigentlich in Italien zu Hause, und in Schlesien noch nicht beobachtet worden.

Silis Latreille.

1. *S. nitidula* F., ♂ *excisa* Germ., *spiniollis* Charp. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. in Blüten (*Prunus spinosa* und *padus*, *Vaccinium Myrtillus*, *Senecio*), auf Gräsern, Dolden etc., häufig. Ustron, Ratibor, Borutin, Altvater-Geb. (kleiner Vaterberg 6, 7), Glatzer Schneeberg, Waldenburger und Riesen-Geb. (7, 8), Liegnitz, Glogau, Leubus, Breslau (Schottwitz 5, alte Oder 5, 6), Ohlau.

2. *S. ruficollis* F., *rubricollis* Charp., *torquata* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge an feuchten Orten, selten. Ratibor (Pawlauer Wald), Trebnitzer Hügel (Obernigk 5), Liegnitz, Wartha (v. Bodem.).

Apodistrus Reitter.

1. *A. brachypterus* Kiesw. Im Vorgebirge an manchen Orten nicht selten, auf niederen Pflanzen, Gräsern etc. Panten bei Liegnitz (häufig, Gerh.), Hessberge.

Malthinus Latreille.

1. *M. biguttulus* Payk. In der Ebene, dem Vorgebirge und den breiten Gebirgstälern auf Gesträuch, zieml. häufig. Troppau, Rauden, Labowitz, Ratibor, Kupp, Grafsch. Glatz (8), Bögenberge, Hessberge (6), Hirschberger Thal, Flinsberg.

2. *M. punctatus* Fourc., *flaveolus* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Gesträuch (namentlich der Eichen), zieml. häufig. Teschen, Troppau, Rauden (auf Eichen sehr häufig, Rog.), Ratibor, Kupp, Brieg, Ohlau, Breslau (Marienau 5, des Abends bis in die Vorstädte schwärmend, 6), Buchenwald bei Trebnitz, Wohlau (7), Bögenberge, Salzgrund, Hessberge (6), Hirschberg (8), Schmiedeberg (7), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7).

3. *M. fasciatus* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blüten, Gräsern etc., zieml. häufig. Troppau, Trebnitzer Hügel (mit den Vorstehenden auf Eichen), Wohlau (7), Liegnitz (Weissenrode, Pantener Höhen), Hessberge, Fürstenstein.

4. *M. glabellus* Kiesw. In meiner Sammlung befindet sich ein Stück aus der Liegnitzer Gegend, welches unter Exemplaren des Vorstehenden sich befand.

5. *M. frontalis* Marsh. In der Ebene und im niedern Gebirge, selten. Ohlau, Trebnitzer Hügel, Heiersdorf bei Fraustadt (5), Fürstenstein (6), Geiersberg, Hessberge, Riesen-Geb., Neisse (Gabriel).

Malthodes *Kiesenwetter.*

1. *M. minimus* L., *sanguinolentus* Fall. In der Ebene und im Vorgebirge in feuchten Gebüschern und Waldungen, häufig. Rauden, Ratibor, Kupp, Brieg, Breslau (Oderufer), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Grafsch. Glatz.

2. *M. pellucidus* Kiesw. In der Ebene selten, im Gebirge häufig. Rauden, Altvater-Geb., Grafsch. Glatz (Schneeberg 6), Waldenburger-, Riesen- und Iser-Gebirge.

3. *M. nigellus* Kiesw., *brevicollis* Thoms. Im Vorgebirge und niedern Gebirge an feuchten, schattigen Stellen an manchen Orten zieml. häufig. Rauden, Bischofskoppe (Olbersdorf), Grafsch. Glatz (Albendorf).

4. *M. marginatus* Latr., *biguttatus* Panz. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F. auf Erlen- und Fichten-Gesträuch, häufig. Rauden, Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Waldenburger und Zobten-Geb., Trebnitzer Hügel, Riesen- und Iser-Geb.

5. *M. dispar* Germ., *neglectus* Muls. Im Gebirge an feuchten Orten, selten. Beskiden, Altvater- und Riesen-Geb.

6. *M. flavoguttatus* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F., häufig. Ustron, Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Waldenburger und Riesen-Gebirge, Hessberge.

7. *M. maurus* Lap. In der Ebene und im Gebirge auf Weidengesträuch in der Nähe der Flüsse, zieml. häufig. Troppau, Ratibor (Obora, Oderufer), Pawlau, Grafsch. Glatz (6), Waldenburger Geb., Hessberge, Liegnitz, Trebnitzer Hügel (5).

8. *M. misellus* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 4000 F.) vom Altvater- bis Iser-Geb., häufig.

9. *M. fibulatus* Kiesw. In der Ebene selten (Kaltwasser bei Lüben, 5, Gerh.), im Gebirge zieml. selten. Hornschloss (5), Heidelberg (6), Görbersdorf (6).

10. *M. obliquus* Weise. Altvater, Grafsch. Glatz (Schneeberg, Reinerz 7, Weise).

11. *M. guttifer* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4000 F., häufig. Bischofskoppe (Kelch), Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Waldenburger und Riesen-Geb., Hessberge.

12. *M. spretus* Kiesw. Im Gebirge auf Blüten, selten. Beskiden, Altvater (6), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7).

13. *M. affinis* Muls. Wie es scheint, nur im höheren Gebirge. Altvater (Weise), Glatzer Schneeberg (7, Weise).

14. *M. mysticus* Kiesw., var. *obscuriusculus* Dietr. Im Vorgebirge und Gebirge, zieml. selten. Trebnitz (Buchenwald), Waldenburger Geb. (Storchberg 7, Fein), Grafsch. Glatz, Altvater-Geb. (7).

15. *M. brevicollis* Payk., *atomus* Thoms. In der Ebene und im niedern Gebirge, zieml. häufig. Rauden, Ohlau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz.

16. *M. hexacanthus* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge (bis über 4000 F.), wie an manchen Orten der Ebene, häufig. Rauden (auf Eichen und Erlen), Freiwaldau, Schweizerei am Altvater, Grafsch. Glatz, Waldenburger und Riesen-Geb., Hessberge.

17. *M. spathifer* Kiesw. Im Vorgebirge und niedern Gebirge, zieml. selten. Altvater (7), Grafsch. Glatz, Bögenberge, Hessberge, Lähn (7, Gerh.).

Malachiini.

Malachius Fabricius.

1. *M. viridis* F., ♀ *apicalis*, Villa (?), ♀ *elegans* F. In der Ebene und den Gebirgstälern auf Gesträuch, Gräsern etc. durch das ganze Gebiet, häufig. Breslau (alte Oder 5, Osswitz 6).

2. *M. scutellaris* Er. Im Vorgebirge, sehr selten. Teschen und Freistadt a. Olsa (Reitter), Paskau an der Ostrawitz, Zobten.

3. *M. rubidus* Er., *fallax* Strübing. In der Ebene und den Gebirgstälern, zieml. selten. Troppau, Lindewiese bei Gräfenberg, Neisse (Dr. Marx), Salzgrund, Panten bei Liegnitz, Lüben, Stephansdorf (6), Hirschberger Thal.

4. *M. bipustulatus* L., var. *aetolicus* Kiesw., *lusitanicus* Kiesw. In der Ebene und im niedern Gebirge durch das ganze Gebiet häufig. Breslau (5 bis in die Vorstädte).

5. *M. aeneus* L. In der Ebene und im Gebirge auf Blüten, Gräsern, Kornähren etc. durch das ganze Gebiet häufig. Breslau (5—7), Riesengebirge (zuweilen bis 4000 F.).

6. *M. marginellus* F., ♂ *bispinosus* Curt. In der Ebene und im niedern Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig. Breslau (Osswitz 6, Karlowitz 6, 8).

7. *M. elegans* Oliv. Im Vorgebirge, und wie es scheint, nur im südlichsten Theile des Gebietes. Teschen, Troppau (Reitter).

8. *M. spinosus* Er., var. *chlorizans* Er. In der Ebene und in den breiten Gebirgstälern am Rande von Gewässern, selten. Herrnsstadt, Wohlau, Liegnitz, Hirschberg (Pfeil).

Anthocomus Erichson (Celidus Muls.).

1. *H. rufus* Hbst., *sanguinolentus* F. In der Ebene und im Vorgebirge in Gärten, Promenaden, Kellern etc., selten. Trebnitzer Hügel, Bres-

lau (Scheitnig 5, Marienau 8, Kleinburg), Liegnitz (auf *Artemisia campestris*, 9, Gerh.), Mühlgest bei Steinau a. O. (Rottenb.), Glogau, Striegau (v. Bodem.), Grafsch. Glatz.

2. *A. equestris* F. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Blüten, Gebüsch etc., häufig. Rauden, Ratibor, Gräfenberg, Grafsch. Glatz, Reichenstein, Bögenberge, Hessberge, Hirschberger Thal, Schreiberhau, Glogau, Liegnitz, Breslau (Osswitz 6, Zedlitz 5, Vorstädte 6), Trebnitzer Hügel.

3. *A. fasciatus* L., var. *regalis* Charp. An denselben Orten, wie der Vorhergehende und ebenso häufig. Var. *regalis* wurde von Charpentier in der Grafsch. Glatz zuerst gefangen und 1818 beschrieben. (Germar Mag. III. p. 232).

Axinotarsus Motschulsky (*Adenophorus* Thoms.)

1. *A. ruficollis* Oliv., *rubricollis* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Troppau, Paskau, Altvater-Geb., Schneeberg (7), Landeck, Reichenstein, Eulen-Geb., Bögenberge, Hessberge, Liegnitz.

2. *A. pulicarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blüten (*Coronilla*, *Melampyrum*), häufig. Teschen, Troppau, Rauden, Ratibor (Lenczokwald), Brieg, Ohlau, Breslau (Osswitz 5, alte Oder 6, Marienau 7, Schiesswerder 8), Wohlau (6), Steinau a. O. (5, 6), Glogau, Liegnitz, Hessberge, Salzgrund (6), Schweidnitz, Reichenbach, Reichenstein, Grafsch. Glatz (7, 8).

3. *A. marginalis* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge, wie der Vorhergehende, häufig. Paskau (selten, Reitt.), Ratibor (Lenczokwald, zieml. häufig), Ohlau, Breslau (Osswitz 6, Karlowitz 5, Marienau 7, Vorstädte 6), Süswinkel (7), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hessberge (7), Grafsch. Glatz (Fuss des Schneeberges 7, 8).

Attalus Erichson.

1. *A. (Abrinus* Muls.) *analis* Panz. Im Vorgebirge und den Thälern des Gebirges auf jungen Fichten, Eichensträuchern etc., zieml. selten. Bögenberge, Buchwald bei Schmiedeberg (7), Arnsdorf, Hirschberg (Gerh.), Glatzer Schneeberg (zieml. häufig, 8, 9).

Bemerk. *Attalus* (*Nepachys* Thoms.) *cardiacae* L., ♀ *pedicularis* L., welcher von Schilling in Schlesien gefangen worden sein soll (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1833, S. 77) und welchen Kiesenwetter (Erichs. Nat.-Gesch. der Ins. Deutschl. S. 601) nach der Angabe Zebe's auch in Schlesien vorkommen soll, ist in vorliegendem Verz. weggelassen, weil ich glaube, dass ein Irrthum in der Bestimmung dieser Angabe zu Grunde liegt. Was die älteren schlesischen Entomologen für *A. cardiacae* hielten, ist *Troglops alpicans* L.

Ebaeus Erichson.

1. *E. thoracicus* Fourc. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blumen, Gräsern etc., sehr selten. Ratibor (Rudnik, Kelch), Schweidnitz, Grafsch. Glatz.

2. *E. coerulescens* Er., *pugio* Mars. Nach Zebe (Synopsis der deutschen Col. in Stett. ent. Zeit. 1852 S. 461) in der Grafsch. Glatz sehr selten.

3. *E. praeoccupatus* Gemm., *pedicularius* Schrk., *biguttatus* Fourc., *praeustus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blüten und Gesträuchen, häufig. Ustron (5), Paskau (selten, Reitt.), Ratibor (Lubowitz 7, Rog.), Ohlau, Breslau (Osswitz 5), Wohlau (5, 6), Trebnitzer Hügel, Wättrisch bei Jordansmühl (6), Reindörfel, Schweidnitz, Bögenberge, Eulen-Geb. (Lenthmannsdorf), Hessberge, Liegnitz, Görlitz (7).

4. *E. flavicornis* Er., var. *ater* Kiesw. Im Vorgebirge auf blühendem Gesträuch, zieml. selten. Paskau (zieml. häufig, Reitt.), Weistritz-Ufer bei Schweidnitz, Reindörfel, Salzbrunn, Buchwald bei Schmiedeberg, Abhänge des Altvater-Geb., Glatz (6, 7), Reinerz (6), Lähn (7, Gerh.), Riesen-Geb.

Bemerk. *E. appendiculatus* Er. soll nach Zebe (Synopsis der deutschen Coleopteren, Stett. ent. Zeit. 1852 S. 461) in der Grafsch. Glatz selten vorkommen. v. Rottenberg's Angabe, dass diese Art auf Gesträuch und Blüten bei Glatz nicht selten sei, beruht auf einem Irrthum und bezieht sich nach dessen Sammlung auf *E. pedicularius* Schrk. Bis jetzt ist *E. appendiculatus* Er. noch nicht in Schlesien aufgefunden worden.

Hypebaeus *Kiesenwetter.*

1. *H. flavipes* F., ♀ *perspicillatus* Bremi. In der Ebene und im Vorgebirge auf Gesträuchen, in Gärten, an Gartenhäusern etc. an manchen Orten zieml. häufig. Paskau, Rauden, Ratibor (Obora), Brieg, Liegnitz, Bögenberge, Heinersdorf bei Frankenstein (5, Rottenb.).

Charopus *Erichson.*

1. *Ch. concolor* F., ♂ *furcatipennis* Villa. Bis jetzt nur bei Ustron und im Waldenburger Geb. (Storchberg 7, Fein) beobachtet.

2. *Ch. flavipes* Payk., *pallipes* Er. In der Ebene und im niedern Gebirge (auf Waldwiesen), auf Gesträuch, Gräsern etc. durch das ganze Gebiet von Paskau (5, 6) bis Flinsberg, häufig.

Troglops *Erichson.*

1. *T. albicans* L., *angularis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in hohlen Bäumen, in Gärten, an Gartenhäusern etc. an manchen Orten zieml. häufig. Troppau, Rauden, Brieg, Breslau (Marienau 5, 6), Stephansdorf, Liegnitz, Schweidnitz.

Dasytini.

Henicopus *Stephens.*

1. *H. hirtus* L., *pilosus* Scop. In den Beskiden, bei Ustron auf Blüten (*Spiraea Aruncus*), sehr selten.

Dasytes *Paykull (Divaies Lap.)*.

1. *D. Letzneri* Weise. Von Herrn Entomologen Weise in Berlin am Glatzer Schneeberge (7, 8) entdeckt.

2. *D. niger* L., var. *montanus* Gredl. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Blüten (Spiräen, Dolden, Syngenesisten etc.) durch das ganze Gebiet, häufig (5, 6).

3. *D. (Hypodasytes Muls.) obscurus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge auf Fichten, in Blüten (Aucuparia, Spiraea) wie der Vorstehende häufig. Rauden (5, 6), Breslau (Osswitz 6), Trebnitzer Hügel, Wohlan (6), Liegnitz, Hirschberger Thal (7), Hochstein, Landeshuter Kamm, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz, Altvater-Geb.

4. *D. (Metadasytes Muls.) coeruleus* Deg., *cyaneus* F. In der Ebene selten (Oderberg Rog., Ratibor, Knupp, Liegnitz, Glogau), im Gebirge in Fichtenwäldern, zieml. häufig. Trebnitzer Hügel, Hessberge, Waldenburger Geb. (Reimswaldau), Grafsch. Glatz (Schneeberg 7), Altvater (6).

5. *D. (Mesodasytes Muls.) plumbeus* Müller, *flavipes* F., *tibialis* Zett., *coxalis* Muls. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.) durch das ganze Gebiet, häufig.

6. *D. (Mesodasytes Muls.) aerosus* Kiesw., *plumbeus* Muls. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Blüten und niederem Gesträuch, selten. Troppau (Reitt.), Abhänge des Altvater-Geb., Grafsch. Glatz.

7. *D. (Pseudodasytes Muls.) fuscus* Ill. In der Ebene und im Gebirge auf Blüten, Gräsern etc., selten. Troppau (Reitt.), Rauden, Ratibor, Oberrnigk (5, 6), Liegnitz, Glogau, Bögenberge, Grafsch. Glatz, Riesen-Geb. (Schreiberhau 7).

8. *D. (Pseudodasytes Muls.) subaeneus* Schönh., *aeneus* Oliv., *scaber* Suffr. Bis jetzt nur bei Teschen, Reichenstein (v. Bodem.) und Glogau beobachtet.

Bemerk. Zebe in seiner Synopsis der deutschen Coleopt. führt als in der Grafsch. Glatz auf freien Waldplätzen vorkommend noch auf: *D. maurus* Dej. Dieses Thier ist nach dem Cat. Coleopt. von Gemminger und Harold = *pilicornis* Kiesw. = *pauperculus* Casteln. und nur in Südfrankreich heimisch, wird daher in Schlesien wohl nicht aufzufinden sein. Vielleicht ist das von Zebe erwähnte Thier = *D. niger* L., *obscurus* Gyl. oder *Letzneri* Weise.

Dolichosoma *Stephens.*

1. *D. lineare* Rossi. In der Ebene und im niedern Gebirge an trockenen, sandigen Orten, an Berglehnen, Sandhügeln etc. auf Blüten, (Hieracien, Cirsien, *Centaurea paniculata*) durch das ganze Gebiet, häufig (5, 6). Nur selten steigt das Thier bis 4500 F. empor (hohes Rad, Anfang 5).

Haplocnemus *Stephens.*

1. *H. tarsalis* *Sahlb.* Bis jetzt nur im Vorgebirge und Gebirge auf Fichten, sehr selten. Teschen, Bögenberge (v. Bodem.), Hochwald, (Schwarz), Buchwald (7 Gerh.), Hochstein (6, Pfeil).

2. *H. impressus* *Marsh., Pini Redt., femoralis Ill., nigricollis Ill.* In der Ebene und im Vorgebirge auf Kiefern, Fichten und Laubbäumen, zieml. selten und nur zuweilen zieml. häufig. Ratibor, Proskau (Stürtz), Kupp, Brieg, Breslau (1—6), Liegnitz (4, Gerh.), Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Reindörfel (v. Bodem. — Var. *serratus* Redt. kommt selten vor. 4.

3. *H. nigricornis F., punctatus Germ.* In der Ebene und im Vorgebirge auf Nadelhölzern, zieml. häufig. Rauden, Ratibor, Kupp, Proskau (Stürtz), Breslau, Obernigk (4, 5), Stephansdorf (6), Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Reichenstein (zieml. häufig), Grafsch. Glatz. 4.

4. *H. pinicola Kiesw.* Im Riesengebirge oberhalb der Schlingelbaude in 2 Stücken von Pfeil gefangen (Berl. ent. Zeit. 1865 S. 223). Dieselben finden sich in seiner Sammlung nicht vor. Dagegen besitze ich ein Exempl., welches in Althaide (Grafsch. Glatz, 5), gefangen worden. Glatzer Schneeberg (Wilke), Reichenstein (v. Bodem.).

Julistus *Kiesenwetter (Trichoceble Thoms.).*

1. *J. floralis Oliv., floricola Kiesw.* In der Ebene und im niedern Gebirge auf Nadelhölzern, selten. Rauden, Ratibor, Bischofskoppe, Grafsch. Glatz, Waldenburger Geb., Liegnitz, Wohlau (6).

2. *J. memnonius Kiesw.* In der Ebene und im Gebirge auf Fichten und Tannen, selten. Breslau (Marienau), Glogau (Pfeil).

3. *J. fulvohirtus Bris.* Im Vorgebirge auf Tannen sehr selten. Bögenberge (5).

Danacaea *Laporte (Cosmiocomus Rosh.).*

1. *D. pallipes Panz.* In der Ebene und im niedern Gebirge auf *Rubus Idaeus* zieml. häufig. Troppan, Ratibor (Pawlauer Wald), Kupp, Trebnitzer Hügel, Landeck (7), Nieder-Langenau, Waldenburger Geb., Salzgrund, Dittersbach bei Landeshut, Hirschberger Thal, Kauffung, Liegnitz.

2. *D. nigritarsis Küst., tomentosa Muls.* In der Ebene und im Vorgebirge, zieml. häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (6), Wohlau, Stephansdorf (6).

3. *D. morosa Kiesw.* Nach Roger um Ratibor, von mir in grösserer Anzahl nur im Altvater-Geb. in den Blüten eines *Rubus* gesammelt. (Weg von Karlsbrunn nach der Schäferei, 7).

Cleridae.

Tillini.

Tillus Olivier.

1. *T. elongatus* L., ♂ *ambulans* F., *ruficollis* Hbst. In der Ebene und im niedern Gebirge an Buchen, Brettern, Holzklaftern, auf blühenden Linden (Reitt.) etc., selten. Teschen, Troppau, Brieg, Ohlau, Breslau, (Masselwitz 6, Lissa 5), Steinau a. O., Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hessberge, Bögenberge (6, 7), Charlottenbrunn (7), Grafsch. Glatz (Schneeberg, Reinerz 6), Altvater-Geb. (7). Zuerst von Jänsch 1808 am Zobten gefangen. — Var. *hyalinus* St. ist in Schlesien noch nicht beobachtet worden.

2. *T. unifasciatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blüten, an Holzstössen etc., selten. Ustron, Oderberg (Reitt.), Ratibor, österr. Schlesien, Liegnitz, Glogau. — Schon in Weigel's Verz. als in Schlesien heimisch aufgeführt.

Clerini.

Opilo Latreille (*Opilus* Schönh.)

1. *O. mollis* L. In der Ebene und im Vorgebirge in Eichen-, Kiefern- und Fichtenholz, in Gebäuden (bis in die Städte) etc., zieml. häufig durch das ganze Gebiet von Teschen und Troppau bis Kohlfurt. 4.

2. *O. domesticus* Sturm. An denselben Orten, wie der Vorhergehende, doch etwas seltener.

3. *O. pallidus* Oliv., var. *germanus* Chevr. Bis jetzt wurde nur 1 Stück von mir im Scheitniger Parke bei Breslau an einer Eiche (8) gefangen.

Cleroides Schäffer (*Clerus* Geoff.)

1. *C. (Pseudoclerops* Duv.) *mutillarius* F. In der Ebene, vorzüglich im Oderthale an Eichenholz zuweilen zieml. häufig. Troppau (5), Adamowitz, Oppeln, Kupp, Falkenberg (an Eichenklaftern), Brieg (6), Ohlau (7—9), Glogau.

2. *C. (Thanasimus* Latr.) *formicarius* L. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.) an Nadelhölzern (an Stämmen und Klafterholz, in Gebäuden) etc., häufig durch das ganze Gebiet (3—10). 4.

3. *C. (Thanasimus)* *rufipes* Brahm. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F. an dem Holze von Nadelbäumen, zieml. selten. Panten bei Liegnitz, Kohlfurt (6, 7), Hessberge, Reichenstein, Glatzer Schneeberg (7), Altvater- und Riesen-Geb. — Die Var. *substriatus* Gebl., *femoralis* Zett., *pectoralis* Fuss, ist zieml. häufig. 4.

4. *C. (Allonyx* Duv.) *quadrinaculatus* Schall. Im Vorgebirge und niedern Gebirge, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Pantener Höhen bei Liegnitz, Bögenberge, Hessberge (E. Schwarz).

Clerus Geoffroy, Trichodes Herbst.

1. *C. alvearius* F. Im Vorgebirge und in den Gebirgstälern auf Blüten (Crataegus, Daucus, Achillea), zieml. häufig. Trebnitzer Hügel, Parchwitz (5, 6), Glogau, Pantener Höhen bei Liegnitz, Hessberge, Georgenberg bei Jauer (6), Bögenberge (6), Johannisberg. — Auch Var. Dahlii Spin. kommt im Vorgebirge (Hessberge 6), wenn auch selten, vor.

2. *C. apiarius* L. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Blüten häufig durch das ganze Gebiet.

Enopliini.**Dermestoides Schäffer, Orthopleura Spinola.**

1. *D. sanguinicollis* F., *dulcis* Ledoux. Bis jetzt nur bei Rauden auf Birken und an Kiefernklaftern (6, Rog.) und bei Proskau (Stürzt) gefangen.

Corynetini.**Corynetes Herbst. (Corynetops Duv.)**

1. *C. coeruleus* Degeer. In der Ebene und im niedern Gebirge an Klafterholz, Zäunen, Gebäuden, in Zimmern etc., zieml. häufig. Teschen, Paskau, Oderberg, Ratibor, Ohlau, Breslau (6), Kranst (6), Liegnitz (Gerh.), Neisse (Marx), Altvater (7), Frankenstein, Schweidnitz, Glatz (5), Habelschwert (6), Landeck, Gottesberg. — Die Var. ruficornis Sturm, welche früher für eigne Art gehalten wurde, ist in der Ebene, namentlich bei Breslau, häufiger als die Hauptart.

Necrobia Latreille.

1. *N. ruficollis* F. In Städten und Dörfern an Häuten, Leder, Abfällen der Felle bei Weissgerbern, in Leder-Magazinen, in Mehlwurmhecken etc., zuweilen häufig. Breslau (8).

2. *N. violacea* L. In der Ebene und den Gebirgstälern an todtten, trockenen Thieren, an Knochen, Gebäuden etc., häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Grafsch. Glatz, Münsterberg, Schweidnitz.

3. *N. (Agonolia Muls.) rufipes* Degeer. In der Ebene und im Vorgebirge auf Blumen, unter Moos etc., selten. Ustron, Ratibor, Leobschütz, Ohlau, Stephansdorf (5), Liegnitz.

Opetiopalpus Spinola.

1. *O. scutellaris* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge an altem Holzwerk, an feuchten Mauern, in Gebäuden etc., selten. Nendza bei Ratibor, Jägerndorf, Breslau (Karlowitz 5, 6), Liegnitz.

Laricobius Rosenhauer.

1. *L. Erichsonii* Rosh. In der Ebene und im Gebirge auf Lärchen (Pinus Larix), selten. Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, am Kunitzer See bei Liegnitz.

Lymexilini.

Elateroides *Schäffer, Hylecoetus Latreille.*

1. *E. dermestoides* L., *proboscideus* F. In der Ebene, vorzüglich aber im Gebirge (bis über 3000 F.) unter der Rinde von Eichen-, Buchen-, Fichten- und Tannenstöcken, an manchen Orten häufig. Beskiden, Ustron, Rauden, Ratibor, Krascheow, Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Waldenburger und Riesen-Geb. (7), Bögenberge (5), Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (6), Breslau. Auch die Var. *morio* F. ist häufig, Var. *barbatus* Panz. jedoch zieml. selten.

Lymexylon *Fabricius.*

1. *L. navale* L. An Eichenklaffern, fauligen Eichen etc., vorzüglich in der Oder- und Bartsch-Niederung, zuweilen zieml. häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Falkenberg (an alten Birken, Rog.), Brieg, Ohlau, Breslau (Scheitnig 5, Osswitz 6), Festenberg, Süswinkel (6, Fein), Militsch, Trachenberg, Reinerz (Rottenb.).

Bruchidae (Ptinidae).

Gibbiini.

Gibbium *Scopoli.*

1. *G. psylloides* *Czenpinski, scotias* F. In alten Gebäuden, an Wänden, an thierischen Stoffen, an dunklen, unreinlichen Orten etc., sehr selten. Kloster Grüssau, Trebnitz, Breslau, Görlitz (Rupp).

Bruchini.

Niptus *Boieldieu.*

1. *N. hololeucus* *Fald.* In Apotheken, Drogenhandlungen, Speceireiläden etc., zieml. häufig. Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Waldenburg (in altem Holze 8, Dr. Schneider), Oppeln, Neisse (Marx). — Seit mehreren Jahren aus Klein-Asien eingewandert.

2. *N. (Epauloecus Muls.) griseofuscus* *Deg., crenatus* F., *minutus* Ill. In der Ebene und im Gebirge, in und an Häusern, in Kellern, an feuchtem Leder etc., häufig. Paskan, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grafsch. Glatz, Waldenburg am Altvater.

Bruchus *Geoffroy, Ptinus* L.

(Pseudoptinus Reitt.).

1. *B. lichenum* *Marsh., ♀ similis* *Marsh., ornatus* *Müll., fuscus* *Sturm.* In niederen Gebüschern, sehr selten. Rauden (in 9 und 10 mehrmals von Roger von jungen Eichen geklopft), Brieg, Breslau. — Var. *lepidus* *Villa* ist bis jetzt noch nicht in Schlesien beobachtet worden.

2. *B. coarcticollis* Sturm, *lepidus* Muls. Bei Rauden ein Stück in einer Kolonie der *Formica rufa* von Roger (10. 1854) gefangen.

(*Gynopterus* Muls.).

3. *B. sexpunctatus* Panz. An alten Brettern, Gebäuden, in Kellern etc., sehr selten. Teschen, Paskau (Reitt.), Grafsch. Glatz unter Ahornrinde (Zebe), Breslau (Marienau 6).

4. *B. variegatus* Rossi. An altem Holzwerk, an Gebäuden, an alten Zäunen etc., sehr selten. Teschen und Freistadt a. Olsa, Paskau a. Ostrawitz (Reitt.), Johannsberg, Reichenstein, Grafsch. Glatz (in Taubenmist, Zebe).

5. *B. dubius* Sturm, *crenatus* Payk. In Rinden (vorzüglich von Kiefern), an Gebäuden etc., zieml. selten. Teschen, Brieg, Ohlau (10), Breslau (4—9), Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Nimptsch, Hessberge (9), Liegnitz.

(*Bruchus* in sp.)

6. *B. rufipes* F., *germanus* Kug., ♀ *elegans* Ill. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.) in Gebäuden, an Eichen etc., häufig durch das ganze Gebiet (4—10).

7. *B. pilosus* Müller, *pallipes* Duft., *intermedius* Boield. In der Ebene und im Vorgebirge unter Laub und Moos, an Gebäuden, an Eichen, Weissbuchen etc., zieml. häufig. Rauden, Lubowitz, Breslau (Marienau 8), Liegnitz, Brechelshof (9, Gerh.), Steinau a. O., Münsterberg.

8. *B. subpilosus* Sturm. In der Ebene (vorzüglich im Oderthale) und im Vorgebirge an Eichen (in deren Rinde die Larve lebt), zieml. selten. Rauden (unter Moos an Eichenstämmen, zieml. häufig, Rog.), Brieg, Ohlau, Breslau (3—6), Dyhernfurt, Hessberge.

9. *B. latro* F. In Gebäuden an allerhand Stoffen, selbst giftigen (*radix Belladonnae*), häufig. Fürstenthum Teschen, Randen, Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz. 4.

10. *B. brunneus* Duft., *testaceus* Boield., *hirtellus* Sturm. In Gebäuden, selten. Troppau (6), Breslau, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (6), Steinau a. O.

11. *B. bicinctus* Sturm. In Gebüsch, unter der Rinde von Bäumen (*Populus italica*), in Häusern etc., sehr selten. Breslau (3), Dyhernfurt, Liegnitz, Bögenberge, Kohlfurt (6). 4.

12. *B. fur* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F. in Gebäuden und im Freien durch das ganze Gebiet, häufig; als Larve zuweilen den Mehlvorräthen in Magazinen (in denen sie lebt und sich verpuppt) sehr schädlich.

(*Heteroplus* Muls.).

13. *B. pusillus* Sturm. Paskau an Mauern, sehr selten (Reitter Käfer-Fn. von Mähr. u. Schles.). Die früher angegebenen Fundorte beziehen sich auf sehr kleine Stücke des Pf. fur.

(Cyphoderes Muls.).

14. *B. bidens* Olivier, *raptor* Sturm, *sycophanta* Ill. In der Ebene und im Gebirge in Gebäuden, an Mauern etc. an gleichen Orten, wie *B. latro*, für und rufipes und fast ebenso häufig.

(Eutaphrus Muls.)

15. *B. nitidus* Duft. In Häusern, sehr selten. Oppeln, Brieg, Fürstenstein (4).

Byrrhidae (Anobiidae).**Byrrhini (Anobiini).****Dryophilus Chevrolat.**

1. *D. pusillus* Gyl., *striatellus* Beck. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.) auf Kiefern, Lärchen, Fichten und Tannen (nach Roger auch auf Eichen), zieml. selten. Rauden, Kupp, Altvater-Geb. (bis zum hohen Falle), Grafsch. Glatz, Waldenburger Geb. (Görbersdorf), Riesen- und Altvater-Geb., Hessberge (auf Lärchen häufig), Liegnitz (Gerh.), Festenberg.

2. *D. longicollis* Muls. Ein Stück wurde von mir in Obernigk im April 1877 von Birken geklopft.

3. *D. (Homophthalmus* Ab.) *rugicollis* Muls. Am Altvater (hoher Fall) wurden von mir 2 Stück gefangen.

Priobium Motschulsky.

1. *P. castaneum* F., *tomentosum* Muls. Im niedern Gebirge sehr selten. Troppau, Südausläufer des Altvater-Geb.

Episernus Thomson (Amphibolus Muls.).

1. *E. striatellus* Brisout. Auf den Hessbergen an Tannen, sehr selten. (Gerh.).

2. *E. granulatus* Weise. Auf frisch gefällten Fichten am Glatzer Schneeberge (Weise), in meiner Sammlung befinden sich 2 Ex. vom Altvater (7).

Gastrallus Duval.

1. *G. laevigatus* Oliv., *exilis* St., *parallelus* Küst., *immarginatus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge in der Rinde alter Eichen, an alten Weissbuchen, Rüstern etc., zuweilen nicht selten. Teschen (Freistadt), Lubowitz (häufig, Rog.), Brieg (6), Breslau (Holzplatz 7, Fein), Glogau, Liegnitz.

2. *G. immarginatus* Müll., *sericatus* Lap. In Gebirgswäldern, an Tannen und Fichten, sehr selten, ebenso in der Ebene. Altvater-Geb. (7), Breslau (Holzplatz, Engert), Liegnitz (Rosenau, Pantener Höhen).

Anobium Fabricius (*Byrrhus Geoffroy*).(*Dendrobium Muls.*).

1. *A. denticolle* Panz. Im Gebirge an Nadelhölzern, sehr selten. Altvater-Geb. (Urlich-Kamm), an schadhafte Weissbuchen Oberschlesiens (Zebe).

2. *A. pertinax* L., *striatum* F., *Fagi* Hbst. In der Ebene und im Gebirge im Holze alter Gebäude und in Nadelwäldern, durch das ganze Gebiet häufig (5—7). 4.

3. *A. domesticum* Fourc., *striatum* Oliv., *pertinax* F. In der Ebene und im Gebirge in Gebäuden, Meubles (welche es zerstört) etc. durch das ganze Gebiet das ganze Jahr gemein.

(*Hadrobregmus Thoms.*).

4. *A. nitidum* Hbst., *canaliculatum* Thoms. In der Ebene und im niedern Gebirge an morschen Ulmen und Eichen, auch an Fichten und Akazien, zieml. häufig. Freistadt a. Olsa, Troppan, Rauden, Lubowitz, Grafsch. Glatz, Bögenberge, Liegnitz, Glogau, Wohlau, Breslau (Scheitnig 6).

5. *A. fulvicorne* Sturm, *morio* Villa, *striatellum* Beck, *sericeum* Thoms., *Var. rufipenne* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge sehr selten. Rauden (Rog.), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Hirschberger Thal.

6. *A. emarginatum* Duft. In der Ebene und im niedern Gebirge an Nadelhölzern (Larve in deren Rinde), zieml. selten. Paßkau (Reitt.), Borutin bei Ratibor, Kupp, Proskau (Stürtz), Falkenberg, Neisse, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (6), Parchwitz, Katzbach-Geb., Grafsch. Glatz. — Schon von Hartlieb als eigne Art unter dem Namen *A. excisum* unterschieden.

7. *A. rufipes* F., *castaneum* Hbst. In der Ebene und im niedern Gebirge in alten, hohlen Bäumen, in Gebäuden etc., häufig. Rauden, Ratibor (zieml. selten, Rog.), Kupp, Brieg, Breslau (5, 6), Liegnitz, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz (Langenau 7), Altvater-Geb.

(*Sitodrepa Thoms., Artobium Muls.*).

8. *A. paniceum* L., *minutum* F., *nanum* Küst. In der Ebene und im niedern Gebirge in Gebäuden, an getrockneten Pflanzen und Früchten (selbst giftigen), in Insekten-Sammlungen (öfters sehr schädlich), in alten Backwaaren (Brot), Reiss und Graupe, in Apotheken (wo das Thier und seine Larve viele Medicamente, selbst spanische Fliegen, gänzlich zerstört), an manchen Orten öfters gemein. Teschen, Rauden, Lubowitz, Kupp, Ohlau, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Görlitz, Glatz, Schweidnitz. — Die Form *nanum* Küst. kommt seltener vor.

Oligomerus Redtenbacher.

1. *O. brunneus* Oliv., *cinnamomeus* Sturm. In der Ebene und im niedern Gebirge, an alten Rothbuchen, Linden etc., zieml. häufig. Teschen,

Paskau, Rauden (sehr selten, Rog.), Altvater-Geb. (7, 8), Grafsch. Glatz, Waldenburger Geb., Liegnitz, Festenberg, Trebnitzer Hügel.

Xestobium Motschulsky.

(*Caecus* Thoms., *Hyperisus* Muls.).

1. *X. rufovillosum* Deg., *tessellatum* F., *rubiginosum* Müll., *pulsator* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge in alten Bäumen (namentlich Eichen), Zaunpfählen etc., häufig. Freistadt a. Olsa, Paskau, Troppau, Rauden, Ratibor, Kupp, Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Görlitz.

Ernobius Thomson (*Liozoum* Muls.).

1. *E. abietinus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge auf Fichten und Kiefern, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Steinau a. O., Liegnitz, Abhänge des Eulen-Geb.

2. *E. Abietis* F., *abieticola* Thoms., *brevicornis* Bach. In der Ebene und im niedern Gebirge auf Nadelhölzern und in deren Zapfen, zieml. häufig durch das ganze Gebiet.

3. *E. mollis* L. In der Ebene und im Gebirge an Nadelhölzern, in Gebäuden etc., zieml. häufig. Ostrau a. Ostrawitza (6, 7, auf Maulbeerbäumchen, Reitt.), Rauden, Ratibor, Leobschütz, Kupp, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafsch. Glatz, Riesen-Geb.

4. *E. angusticollis* Ratzb., *parvicollis* Muls. Im Vorgebirge und niedern Gebirge, an Nadelhölzern, selten. Altvater-Geb., Grafsch. Glatz, Hessberge.

5. *E. longicornis* Sturm. Auf Kiefern (namentlich in der Ebene), selten. Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz.

6. *E. Pini* Sturm, *crassiusculus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge an Nadelhölzern, zieml. selten. Paskau (selten, Reitt.), Ratibor (auch an Klafterholz, Keleh), Kupp, Breslau, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz (Gerh.).

7. *E. nigrinus* Sturm. In der Ebene und im Gebirge auf und an Kiefern, selten. Rauden (auf jungen Kiefern selten, 5, Rog.), Kupp, Breslau (6), Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (6), Liegnitz, Waldenburger Geb., Grafsch. Glatz.

Xyletinini.

Hedobia Sturm.

1. *H. (Ptinomorphus* Muls.) *imperialis* L. In der Ebene und im niedern Gebirge in alten Weissbuchen, Eichen, an Zäunen, in Blüten niederer Pflanzen sowie der Obstbäume, des *Prunus padus* etc., selten. Teschen, Krascheow bei Oppeln (Rog.), Breslau (6), Trebnitz, Liegnitz (auf *Viscum album*, Gerh.), Reichenstein, Waldenburger Geb. (Hochwald, Freudenburg 5). — Zuerst in Schlesien von Schummel 1808 gefangen.

2. *H. (Ptinomorphus) regalis* Duft. Wie der Vorstehende, aber häufiger. Breslau (6), Trebnitzer Hügel (Oberrnigk 5), Mühlgest bei Steinau a. O. (Rottb.), Waldenburger und Eulen-Geb., Reichenstein.

Trypopitys Redtenbacher.

1. *T. Carpini* Hbst., *serricornis* Duft., *excisus* Mannh. In der Ebene und im niedern Gebirge, in altem Holze, an alten, anbrüchigen Fichten, Tannen, Weissbuchen etc., zieml. häufig durch das ganze Gebiet, Teschen, Rauden, Lubowitz, Falkenberg, Brieg, Ohlau, Breslau (Osswitz 6, Morgenau 6, Oder-Vorstadt 5, Ohlauer Vorstadt 6), Waldenburger Gebirge, Landeck (9), Glatz (6).

Ptilinus Geoffroy.

1. *P. pectinicornis* L., *impressifrons* Küst. In der Ebene und im Gebirge (bis an 4000 F.) an alten Nadel- und Laubbäumen (Eichen, Buchen, Pappeln) und Baumstutzen, Klafterholz, Zaunpfählen etc., häufig. Teschen, Rauden, Falkenberg, Brieg, Ohlau, Breslau (Süsswinkel 6), Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer, Wohlau, Liegnitz, Glogau, Kohlfurt, Hirschberger Thal (7, 8), Grafsch. Glatz.

2. *P. costatus* Gyl., *Var. flavescens* Cast. In der Ebene und im Gebirge bis etwa 2000 F. an altem Holze, in Gebäuden, an Fichten, Tannen, Buchen und hohlen Weiden, häufig durch das ganze Gebiet (6—8).

Xyletinus Latreille.

1. *X. (Sternoplus Muls.) ater* Panz., *serratus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge in altem Holzwerk, selten. Ratibor (auf Holzschlägen, Kelch), Breslau (Osswitz 6), Wasserforst bei Lüben (7, Gerh.).

2. *X. pectinatus* F. In der Ebene und im niedern Gebirge, in altem Holze, namentlich alten Pfählen und Bretterzäunen (in denen auch die Larve), häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Falkenberg, Brieg, Ohlau, Breslau (bis in die Vorstädte 5, Osswitz 6), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Frankenstein.

3. *X. laticollis* Duft. In altem Holzwerke, selten. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer.

Lasioderma Stephens, **Pseudochina** Duval.

1. *L. testaceum* Duft., *serricorne* Muls. In Gebäuden, in überseeischen Cigarren und Varinas-Rolltabak, in der Wurzel ächt chinesischer Rhabarber (die es zuweilen durch Zerfressen gänzlich zerstört, wie in Breslau i. J. 1870) etc., zuweilen sehr häufig. Rauden, Ratibor (Kelch, sub nom. *Nicotianae* Bach), Breslau (wo ich das Thier 1870 und 71 in Rhabarber in Menge erzog), Liegnitz (Kolbe).

Bemerk. *L. Redtenbacheri* Bach, *cyphonoides* Mor., *testaceum* Redt. ist in Schlesien bis jetzt noch nicht beobachtet worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [NF_14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Trogini 237-284](#)